

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Medaillen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 60.

Samstag den 12. März

1887.

Der 90jährige Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, unseres allergnädigsten Herrn, fordert unwillkürlich dazu auf, Höchstselben Beweise von Liebe und Verehrung an diesem Tage zu geben. Daher haben einige Damen beschlossen, die anderen Damen Wiesbadens aufzufordern, sich an einer Adresse zu betheiligen, welche in Blumen eingerahmt Sr. Majestät am 22. März zugesandt werden soll. Gewiß ist Wiesbaden, das so oft das Glück hatte, den geliebten Kaiser in seiner Mitte zu sehen, am meisten dazu berechtigt und werden sicherlich Viele sich gern betheiligen.

Um die Sache möglichst bald in's Werk zu setzen, liegt von Mittwoch an eine Liste zum Einschreiben in dem Laden des Herrn Hofgärtner Weber in der Wilhelmstraße aus und wird daselbst auch der Betrag, welcher nicht 5 Mark übersteigen darf, entgegen genommen. Die Abschrift der aufgeschriebenen Namen wird mit der Adresse nach Berlin geschickt. 7321

Männer-Quartett „Hilaria“. 166

Hente Samstag den 12. März, nach der Probe:

General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesangverein „Eichenzweig“.

Hente Samstag Abends 9 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht des Präsidenten; 2) Rechnungsablage des Kassiers; 3) Neuwahl des Vorstandes; 4) Bewilligung außerordentlicher Ausgaben.

Um allseitiges Erscheinen ersucht Der Vorstand. 7665

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Hente Samstag Abends 9 1/2 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“:

Herren-Abend.

Der Vorstand.

Das Kinder-Garderobe- und Damen-Wäsche-Geschäft

von A. Kloninger

befindet sich wie bisher gr. Burgstraße 7, jedoch 2. Etage, und wird daselbst der Restbestand des Ladengeschäftes, besonders fertige Wäsche, Kinderkleider, Gütchen, Morgenhauben, Rüschen u. zu jedem Preise abgegeben. 7378

Für Gesellschaften ist mein neu hergerichtete Regelbahn noch einen Abend in der Woche frei.

755 Achtungsvoll Edmund Hager, Schachtstraße 9b.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Altthatholische Parodie.

Sonntag den 13. März 1887 Abends 8 1/2 Uhr (präcis) im Saale des „Hotel Rahn“:

Gesellige Zusammenkunft.

Tagesordnung:

a) Vortrag des Herrn Pfarrers Hülkart.

b) Geschäftliche Mittheilungen.

Sämmtliche Mitglieder der Parodie, sowie ihre Freunde (auch Damen) sind freundlichst eingeladen. 7515

Der Vorstand.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Sonntag den 13. März Nachmittags 3 Uhr findet Seitens des Vorstandes die Enthüllung der Porträts unserer verstorbenen, verdienstvollen Vorstandsmitglieder, Herren von Heemskerck, Habel, Käsebier und Rücker, im neuen Saal des Barththurnhauses statt wozu die Mitglieder und Freunde des Vereines hiermit freundlichst eingeladen werden. Wiesbaden, den 11. März 1887.

194

Der Vorstand.

Hotel & Restauration Dasch.

Sonntag den 13. März:

Münchener Hackerbräu

direct vom Fass.

Reichhaltige Speisenkarte.

7708

Inhaber: W. Baum.

Gummi-

Schürzen,
Tischdecken,
Luftkissen,
Irrigateure,
Reiserollen,
Hosenträger,
Regenmäntel,
Birnspritzen,
Wasserkissen,
Badewannen,
Unterlagen

empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse.

159

Dresden. Chemnitz. Mainz. Frankfurt a. M.

Zither-Schule

von Darr, Stufenleiter von

Grasmann für die Hälfte des Kostenpreises abzugeben Mauerstraße 19, 1 Stiege. 7730

Technische Gummiwaren,
Asbest etc.

Artikel für Krankenpflege.

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

fabriziert ausschliesslich solide Qualitäten, selbst das Billigste ist von tadelloser Güte.

Herren-Hemden
in solidem Stoff und vor-
züglichem Sitzen
per 1/2 Dutzend
Mark 21.—, 24.—, 26.—,
28.—, 30.—, 36.— bis
42.—.

Damen-Hemden
aus bestem Cretonne und
Madapolam
per 1/2 Dutzend
Mark 11.—, 14.—, 16.—,
18.—, 20.—, 22.—, 24.—,
26.—, 28.—, 30.— bis 36.—.

**Confirmanden-
Knaben- und Mädchen-Hemden**
in jeder Grösse.

Weisse und crème Gardinen,
sowie

Rouleaux-Stoffe in jeder Breite
in grosser Auswahl

empfehl

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,
148 **Wäsche-Geschäft.**

Ganz besonders zu empfehlen:

Beste Qualität Besen u. Bürstenwaaren,
sowie ächte Holländer Haarbesen.

Echtungsvoll

7462 **Gottfr. Broel, 4 Ellenbogenasse 4.**

1^a Stearinlichter,

lose vorgewogen, per 10 Pfd. 5.70 Mk.

Wilh. Hch. Birek,7742 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Heute eintreffend:
**Prima roth-
fleischigen
Salmon** per Pfund
1 Mk. 50 Pf. (in
ganzen und halben
Fischen), im Aus-
schnitt 2 Mk. per
Pfund, lebendfrische **Bachforellen** per Pfd. 2 Mk., **Lachs-
forellen** von 1 Mk. 50 Pf. an (je nach Grösse), **Merlans,**
Stinte, Barsche zum Backen per Pfd. 40 Pf., sowie alle
übrigen **Fisch- und Seefische** in nur lebendfrischer Waare
zum billigsten Preis. 7758

Früh-Kartoffeln zum Sehen

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertragen
bekommen. **Fritz Weck, Frankenstrasse 4.** 7726

Circa 50 Liter beste **Milch** abzugeben. **Näh.
Expedition.** 7736



7719

Gasthaus zur Stadt Wiesbaden,

17 Rheinstraße 17.

Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
J. Gertenheyer.

Restauration Bourgnignon,

Lahnstraße 3.

Heute Samstag und morgen Sonntag:
Metzelsuppe. 7725

Mainzer Actienbier,

1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche
10 Pf., Wiederverkäufers Rabatt,
liefert frei in's Haus **C. Kirchner, vorm. Krumholz,**
Wellstrasse 11. 7744

1^a Raffinade

in Broden per Pfund 27 Pfg.

Wilh. Hch. Birek,7741 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Niederlage der Friedrichsdorfer Zwieback

von J. F. Pauly.

Adolf Wirth,

7738

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Empfehle:

Feinste Ostender Seesungen, la fetten
Cabliau, echte Egm. Schellfische, Peter-
männchen, Rander, Hechte, Laberdan, Büdinge, Häringe, Sardinen,
frischeste Ostender Ratives Austern à Dsd. Mk. 1.80 ic. ic.
7750 **Joh. Wolter, Seefischhandlung, Rauergrasse 10.**

**Frische, ächte Brat-Bückinge, Kieler
Bückinge, Sprotten, westfäl. Pumpernickel**
empfehl

Adolf Wirth,7739 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Täglich

frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10, süße
Rahmbutter Mk. 1.30, frische Eier per St. 5 Pf.,
gelbe Kartoffeln 24 Pf., blaue Pfälzer 30 Pf., sowie Emser
und Hausener Brod zu haben **Taunusstraße 27.** 7737

Nichtblühende Früh-Kartoffeln

(zum Sehen) zu haben bei

7724 **Georg Faust, Hellmundstraße 39.**

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers
preiswürdig zu verkaufen **Kerostraße 28.** 7757

**Gr. Aurichte und Schüsselbord, Dangelampe, Noten-
pult, 1- und 2thür. Kleiderschränke, lackirter Waschtisch,
Klappstisch, Blumentöpfe, Pflanzen, leere Flaschen ic.**
wegen Umzug billig zu verkaufen **Elisabethenstrasse 21. I.** 7762

Gebrauchter Koffer mittlerer Grösse zu kaufen gesucht
Messergasse 37. 7766

Eine schöne Theke zu verkaufen **Saalgrasse 30.** 7768

Ein gebrauchtes, leichtes Halbverdeck wird zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. D. 100**
an die Exped. d. Bl. 7748

Das Weissen der Zimmer, Oefarben- und Lackirerarbeiten
werden billig besorgt von **Adolf Kröck, Kerostraße 24.** 7769

Ein transportabler Kochherd wird zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. No. 10** an
die Exped. d. Bl. 7747

Schiebkarren

zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. K. 14** postlagernd. 7761
Hellmundstraße 37 ein **Ablekarrchen** zu verkaufen. 7689

Ein junger, englischer Hund wird billig ab-
gegeben **Biebricherstraße 11.** 7703

Jeloststraße 16 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 7643

Für Fußböden. Neue Patent-Oelfarbe,

7740

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund 50 Pfg.

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben der Fußböden hierdurch vollständig beseitigt.

Haupt-Depot bei Wilh. Heinr. Birck,**Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Ein mittelgroßer Confirmanden-Rock ist zu verkaufen Frankfurterstraße 14. 7712

Drei Walton-Gardinen, 1 einip. plattirtes Pferde-Geschirr zu verk. Adelheidstraße 41, II. Borm. 10 Uhr. 7701

Zwei große Spiegel mit Trumeau (Marmorplatte), eine Schreibkommode, Nachttisch, Waschtisch und ein ovaler Tisch sind billig zu verkaufen Adersstraße 58, 2. St. r. 7844

Ein eleganter Kinder-Wiegwagen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, Seitenbau rechts. 7710

Ein Zihur. Kleiderschrank und 1 kleiner Küchenschrank sehr billig zu verkaufen bei Baumann, Kirchgasse 22. 7752

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebtes Söhnchen **Karl** nach einem kurzen, aber sehr schweren Leiden am Donnerstag Früh 7 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten
Die trauernden Eltern:

7703 **K. Berg** und Frau, geb. Hollingshaus.

Todes-Anzeige.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß der Vorsitzende unseres Vereins,

Herr August Oehrich,**Regierungs-Rath a. D.,**

nach kurzem Leiden entschlafen ist.

Der Vorstand**des „Vereins der Wohnungsmiether“.**

Die Beerdigung findet statt heute Samstag den 12. März Nachmittags 3 Uhr vom Hause Adelheidstraße 23. 7760

Beerdigungs-Anzeige.

Die Beerdigung meiner lieben, unvergeßlichen Frau findet **morgen Sonntag Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr** vom Trauerhause, **Albrechtstraße 41**, aus statt.

7517 Der trauernde Gatte: **W. Minck**, Glaser.

Verloren, gefunden etc.

Goldenes Armband, auf schwarzer Platte kleiner Amor, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 34, I. 7674
Verloren ein **schwarzes Eiswoll-Tuch** von der Wellritze bis zur Hellmundstraße 44, 2. Etage. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 7745

Entlaufen ein **schwarzer Epit** mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung. Näh. Exped. 7723

Mainzerstraße 26 stehen billig zum Verkauf:
1 Garderobe, 10 Stühle, 4 Messingtrabnen, einige Pfannen, Kette, Waschkücher, 1 Fahne, 1 Ofenschirm, 1 alte Kommode, 1 Schreibpult, 1 Haushälter, sowie sonstiges Hausgeräth. 7711

Bicycle (engl.),

gebraucht, 1,54 hoch, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7718

Ein Kind wird in gute Pflege genommen
Näh-instraße 42, Dachlois. 7727

Wannergasse 3/3 ist ein freundlicher Laden mit Cabinet, worin bis jetzt ein Barbier-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, anderweitig zu vermieten. 7574

Immobilien, Capitalien etc.

20,000 Mk. à 5% auf gute Nachhypothek sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 7709

80,000 bis 90,000 Mk. zum Ausleihen bereit (bis zu $\frac{1}{2}$ der selbstgerichtlichen Lage). Offerten unter **D. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7715

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wünscht baldigst Stellung in einem Geschäft. Näh. Exped. d. Bl. 7753

Eine Köchin sucht **Aushilfsstelle**. Näh. Hirschgraben 24, 2. Etage. 7744

Eine feinsbürgerliche Köchin mit gutem Reugniß sucht Stelle, würde auch die Führung einer Haushaltung übernehmen. Näh. Walramstraße 35, 1. Stock rechts. 7746

Eine gesunde **Echenlamme** sucht Stelle. Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 3. Etage hoch rechts. 7754

Ein in allen Zweigen des Haushaltes, sowie im Nähen erfahrenes Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. April Stelle in bess. Hause. N. Elisabethenstraße 6, I. 7469

Personen, die gesucht werden:

Feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können als allein, einfache Hausmädchen, Kinderfrauen, sowie Hotelküchenmädchen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 7759

Hotel- und Restaurationsköchinnen, Kaffee- und Weisköchinnen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7759

Ein fleiß., reinf. Mädchen gesucht **Geisbergstraße 24**. 7718

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Langgasse 39 im Hutladen. 7787

Gesucht 4 tüchtige Mädchen in 11. Familien auf 15. März durch **Fr. Schmitt**, Schachtstraße 5. 7751

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Taunusstraße 27. 7735

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55, Laden. 7729

Feinere Hausmädchen in angenehme dauernde Stellen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7759

Ein braves, williges Mädchen gef. **Hellmundstr. 21, 2. St.** 7764

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht **Delaspestraße 3** im Laden. 7762

Küchenhaushälterin, jüngere, in Jahresstelle gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7759

Weibliches Personal aller Branchen für Hotels u. Herrschaftshäuser placirt stets **Grünberg's (Linder's) Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 7765

Ein tüchtiger **Spengler** (selbstständiger Arbeiter) gesucht. **W. Pritzer**, Grabenstraße 14. 7713

Ein **Wochenschneider** gef. **Schwalbacherstraße 39, Hth.** 7720

Sofort gesucht: 1 jung. Hausburche für 1 Hotel u. 1 desgl. für ein Geschäftshaus d. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 7765

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Engl. Tüll-Gardine.

No. 70,518.

Grösste Auswahl
in

Chenille-,
Kameel-
tasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.



Grösste Auswahl
in

Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congress-
Stoffen,
Rouleaux-
Stoffen
etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang. Das Fenster Mk. 11,75. Bei Abnahme von 3 Fenstern Mk. 11,50.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

6193

Möbel-Magazin

von

W. Schwenck, 14 Wilhelmstraße 14,

empfiehlt sein großes Lager in reicher Auswahl solid gearbeiteter Kasten- und Polstermöbel, kompletten Einrichtungen in allen Holzarten, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Bettfedern, Daunendecken, Kissen etc. Durch meine Verbindungen mit den ersten Häusern des In- und Auslandes bin ich in der Lage, allen Anforderungen nachzukommen und zu den billigsten Preisen zu liefern.

Alle in das Möbelfach einschlagende Arbeiten, sowie Decorationen werden in meinen eigenen Werkstätten nach den neuesten Journalen prompt und sorgfältigst unter Garantie ausgeführt.

7489

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-
zucker. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig in Flaschen à 65 Mfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7, und W. Vietor, II. Burgstraße 7. Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder Flasche bei.

28424

Englische Tüll-Gardinen,

nur la Qualität, in crème und weiss,
von Mk. 5.25 per Fenster anfangend,

Rideaux-Madras,

mit Figuren etc. ausgeführt.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 6902

Zur Fastenzeit

empfehle ich alle Sorten Nudeln, acht italienische Maccaroni und vorzügliches Koch- und Backmehl.

7129

Museumstrasse

3.

A. W. Kunz,

Museumstrasse

3.

Ein Posten von

60 Dutzend Tricot-Tailen

in vorzüglicher Qualität (reine Wolle) werden in uni Farben à 4 Mark, mit Westen-Einsatz à 5 Mark per Stück verkauft.

S. Hamburger, 11 Langgasse 11, **Damenmäntel-Fabrik.**

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

Zum Wohnungswechsel empfehle ich eine grössere Anzahl **Tüll-Gardinen**, weiss und crème, in vorigjährigen Mustern, vorzüglicher Qualität, **welche zum Ausverkauf zurückgestellt sind.**



Tüll-Gardine

wie Zeichnung,

3,65 Meter lang

und mit Band eingefasst,

== Mark 7.— ==

per Fenster.

6817

Die neuesten

Regen-Paletots & Havelocks

sind in **reichhaltigster Auswahl**
am Lager.

Gebr. Reifenberg,
== 21 Langgasse 21. == 5534

Rüfer und Bräuer.

Das von uns für nächsten Sonntag in Aussicht genommene **Konzert** findet vorläufig **nicht** statt; dafür **Versammlung** am nächsten **Dienstag Abends 7 1/2 Uhr** in der **Gratwell'schen Bierhalle, Kirchgasse 20.**
Das Comité.



Samstag

verkaufte zurückgesetzte und fehlerhafte

**Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe**
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596

Tapezirerarbeiten in und außer dem Hause werden bei billigem Preise, reeller Bedienung und rascher Beförderung angenommen **Adlerstrasse 58, 2 Tr. und Werkstätte, Röderstrasse 28. 7860**

Ausstellung.

Frau **Elise Bender** hat den unterzeichneten Vereinen ihre auf der Amsterdamer Ausstellung preisgekrönten **Ausstellungsstücke**, bestehend in 72 Nummern reichsten Genres, zur Ausstellung überlassen; im Anschlusse hieran sollen ebenfalls die Arbeiten der „Industrie- und Kunstgewerbeschule“ der Frau **Bender** zur Ausstellung gelangen. Diese findet an den Tagen von **Samstag den 19. bis incl. Dienstag den 22. März** in dem Sitzungssaale der Königl. Regierung hier selbst in der Louisenstraße täglich von 10—1 Uhr und von 2—5 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. für die zwei ersten Tage und von 30 Pfg. für die zwei letzten Tage statt.

Die ganze Einnahme kommt zu gleichen Theilen den beiden unterzeichneten Vereinen zu Gute. Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Der Vorstand des „Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz“: **Nicolas, Prinz von Nassau.**
Der Vorstand des „Evangel. Diakonissenheims“: **v. Hochwächter.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce zeige an, daß die für heute den 12. März angezeigte Ausstellung in unserem Schullokal nicht stattfindet, sondern am **19. März** in dem Sitzungssaale der Kgl. Regierung.
7731 Frau **E. Bender.**

Heute

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr:
Fortsetzung und Schluss

der
Aurz-, Weiß- und Wollenwaaren-
Versteigerung

des Fräulein **E. Knefoll**
in dem Ladenlokal

3 Schützenhofstrasse 3.
Gg. Reinemer, Auctionator.

Letzte große
Conserven-, Liqueur- & Spezereiwaaren-
Versteigerung.

Nächsten Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

3 Schützenhofstraße 3

ca. 1000 Büchsen und Gläser Riesen-Epargeln, Bohnen, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Zwiebeln, Mixod Picles, Essiggarten, Tomates, Aprikosen- und Quitten- u. Marmelade, Himbeerlaster, Cognac, Rum, Arrac, Booncamp, Pfefferwürst, Kaffee, Reis, Gerste, Cigarren, Weiß- und Rothweine und dergl. öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Adolf Berg, Auctionator.

Ulmer Dombau-Ziehung

ist auf 10. Juni verlegt. Kölner Peters-Ziehung ist auf 10. Mai verlegt. **Pommer'sche Loose** à 1 Mk., Gewinne in Baar, Ziehung 23. März, sind noch kurze Zeit vorrätig.
7256 de Fallots, 20 Langgasse 20.

Ein lacirtes, franz. Bett mit Sprungrahme, Matratze und Keil für 60 Mk. zu verk. bei **Baumann**, Kirchgasse 22. 7752

Marktberichte.

Wainz, 11. März. (Fruchtmart.) Das Getreidegeschäft trägt allenfalls das Gepräge großer Ruhe und Unbeweglichkeit. Man erwartet allgemein für die nächste Zeit weder ein erhebliches Fallen, noch einen Steigen der Brodfruchtpreise und dieser Umstand gibt dem Geschäft seinen trüben Charakter. Unter heutiger Wochenmarkt brachte hiervon keine Abweichung, so daß es auch bei den bisherigen Preisen blieb. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., 100 Kilo do. Korn 13 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk. 25 Pf., 100 Kilo do. Gerste 14 Mk. bis 16 Mk. 50 Pf., Saronska-Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., amerikanischer Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., russisches Korn 13 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk., Thüringer Chevalier-Gerste 17 Mk. bis 19 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 12. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: **Getriebeliche Fachschule**; Nachmittags von 2—5 Uhr: **Wochen-Zeichenschule.**
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Schmitt im Saale der Gewerbeschule.
Unterhaltung der Teilnehmer der carnevalistischen Jagdgruppe Abends 8 Uhr im „Nonnenhof“.
Gesängerkreis-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Frei-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9^{1/2} Uhr: **Bücher-Ausgabe.**
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. 9^{1/2} Uhr: Herren-Abend im „Möhrn“.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: **Gesamtprobe.**
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: **Probe.** Nach derselben: **Generalversammlung.**
Gesangverein „Eichenweig“. Abends 9 Uhr: **Generalversammlung.**

Königliche Schauspiele.

Samstag, 12. März. 55. Vorst. (107. Vorst. im Abonnement.)

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. Wolff.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Herr Bed.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Rathmann.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Rösch.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Aglitzky.
Graf von Kent	Herr Dornewach.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Rudolph.
Antias Paulet, Ritter	Herr Reubte.
Mortimer, sein Neffe	Herr Neumann.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Rauffmann.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Holland.
Melby, Mortimer's Freund	Herr Bethge.
Melvil, Haushofmeister der Maria	Frau Rathmann.
Hanna Kennedy, Amme der Maria	Frl. Saintgoulain.
Margaretha Aurl	Herr Schneider.
Ein Offizier der Leibwache	Frl. Sempel.
Ein Page der Königin	
Scherriff der Grafschaft.	Französische und englische Herren.
Hofdiener der Königin von England.	Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten.
* * * Maria Stuart	Frl. Anita Benau, vom Stadttheater in Hanau, als Gast.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9^{1/2} Uhr.

Sonntag, 13. März: **Undine.**

Lokales und Provinzielles.

* Die **Reineids-Affaire**, mit welcher das hiesige Schwurgericht seit 2 Tagen beschäftigt, war bis zum Schlusse vorliegender Nummer noch nicht bis zu einem Urtheil gekommen.

* **Personalien.** Dem Gutsbesitzer **Eduard von Lade** in Gelsheim ist in Anerkennung seiner verdienstlichen Bestrebungen zur Förderung des einheimischen Garten- und Obstbaues die in Gold ausgeprägte Medaille für Leistungen im Gartenbau verliehen worden. — Der Kataster-Beauftragte **Heinrich** hier selbst ist unter Beförderung zum Kataster-Contraktor an das Katasteramt zu Lublin (Regierungsbezirk Oppeln) und an das Kataster-Supernumerar Steinkrüger zu Düsseldorf unter Beförderung zum Kataster-Assistenten an die Königl. Regierung hier selbst verlegt worden. — Der Kataster-Contraktor **Steuer-Inspector Galt** hier selbst ist

1. April d. J. ab in gleicher Dienst-Eigenschaft an das Catasteramt Berlin III. versetzt, der Cataster-Secretär Vermessungs-Revisor Schröder hier selbst zum Cataster-Controleur für das Catasteramt Wiesbaden ernannt und der Cataster-Assistent Schneider zu Königsberg i. Pr. zum Cataster-Secretär bei der Königl. Regierung hier selbst befördert worden.

Assistent Messing in Jbslein ist an das Amtsgeschäft in Sigmaringen versetzt. Der Gerichtsschreibergeschäfts-Amts- und Militärämter-Rost in Sennep ist zum Assistenten bei dem Amtsgericht in Jbslein ernannt.

Die Lehrerstelle zu Hirschbach im Kreise Bietburg mit einem jährlichen Gehalte von 900 Mk. und die erste Lehrerstelle zu Friedrichslegen im Kreise St. Goarshausen mit einem jährlichen Gehalte von 1050 Mk. sollen bis zum 1. April d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldefrist bis zum 20. März.

Schulnachricht. Dem Candidaten der Philologie Heinrich Rober aus Dorsten ist unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs die Erlaubnis erteilt worden, in Königsberg eine höhere Knabenschule einzurichten und zu leiten.

Die neue Kreis-Thierarztstelle des Kreises Bietburg, mit dem Amtssitz in Bietburg und einer jährlichen Besoldung von 600 Mk., soll vom 1. April d. J. ab besetzt werden. Qualifizierte Kreis-Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse innerhalb 4 Wochen bei dem Königl. Regierungs-Präsidenten hier selbst einzureichen.

Die Grundsteinlegung zu dem Neubau der „Barmherzigen Brüder“ im Hirschgraben findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Mal- und Zeichenschule des Herrn H. Bouffier hat in der kurzen Zeit ihres Bestandes einen recht erfreulichen Aufschwung genommen und damit bestätigt, daß sie, namentlich um der Allseitigkeit ihrer Leistungen willen, ein wirkliches Bedürfnis darstellt. Sie wird nunmehr infolgedessen noch eine Erweiterung erleben, als sie gleichzeitig eine Abtheilung als Seminar für Lehrerinnen, und zwar nach Maßgabe der ministeriellen Vorschriften für die Prüfung solcher sich zu stellt. Wie wenig leicht es mit derartigen Prüfungen, die bei einer der kgl. Akademien in Berlin, Düsseldorf oder Königsberg zu absolvieren sind, beweist schon §. 1 der betreffenden Verordnung, welcher verlangt, daß der Examinand eine Kunstschule oder das Atelier eines anerkannten (also staatlich geprüften) Künstlers längere Zeit besucht hat. An Vorlagen werden gefordert eine Anzahl aus der Ornament-Formenlehre, der Projectionenlehre, Schatten-Construction, Perspective, Anatomie und Proportionslehre, Umrisse (anatomische) nach Gyps, ausgeführte Zeichnungen, Farbenstudien, Modelle: Ornamente nach Zeichnungen in verändertem Maßstab etc. Es ist, wie aus dem Mitgetheilten hervorgeht, für die Erfordernisse eines Seminars ein wissenschaftlich streng durchgeführtes System, von berufener und berechtigter Lehrkraft geleitet, maßgebend. Da der Leiter der oben genannten Mal- und Zeichenschule selbst alle die betreffenden Stufen durchlaufen hat, so dürften Aspiranten unter den Anordnungen und Maßnahmen seiner Schule sicher gehen.

Behandlung der Tauben beim Mauern. Beim dem Federwechsel sind die Tauben gewöhnlich vielen Erkrankungen ausgesetzt, und es gehen zu dieser Zeit sowohl die Jungen als die Alten zu Grunde, besonders wenn die Witterung kalt und regnerisch ist. Die kranken Tauben sitzen zur Mauerezeit den ganzen Tag über traurig, ziehen den Kopf über den Kropf zurück und verschmähen oft das ihnen gebotene Futter. Will man dieser Krankheit vorbeugen, so müssen die Tauben, sobald die Mauerezeit eintritt, gut gefüttert werden, damit der Körper die Kraft besitzt, die Federn bald abzustoßen. Neben ihrem gewöhnlichen Futter reiche man den Tauben etwas Haufamen; sollten aber einige Tauben so matt werden, daß sie nicht fressen können, so sperre man sie ein und gebe ihnen etwas Futter, mit zerstoßenem Pfeffer vermengt, worauf sich dieser Uebelstand bald beheben wird.

„Rhein-Taunus-Turngau.“ Morgen Sonntag Nachmittags 2 Uhr wird in Jagstade eine Bezirks-Vorturnerschule abgehalten, an welche eine Besprechung der Turnwart und Vorturner im Vereinslocale des dortigen Turnvereins anschließt.

Kleine Notizen. Am Donnerstag Nachmittags fiel in der Taunusstraße ein Fünfer vom Gerste, ohne sich indessen erheblich zu beschädigen. Der Verletzte wurde mittels Droschke nach seiner Wohnung gebracht. — In einem Hause in der Adelsheidstraße wurde kürzlich zum Nachtheile zweier Dienstmädchen ein Einbruch-Diebstahl begangen.

Kunst und Wissenschaft.

Der „Statistische Rückblick auf die Königl. Theater im Jahre 1886“ ist erschienen. Nach demselben sind in Wiesbaden veranstaltet worden 255 Vorstellungen, und zwar 105 Schauspiel, 111 Opern und 39 gemischte Vorstellungen, darunter zum ersten Male 13 dramatische Werke, 2 Opern, 2 Singspiele und 5 Ballets; neu einstudiert wurden 18 dramatische Werke, 2 Opern, 2 Singspiele und 3 Ballets; von klassischen Werken 25 Dramen (13 Schiller, 5 Schopenhauer, 3 Lessing, 2 Goethe, 2 Byron) und 24 Opern (11 Weber, 3 Mozart, 3 Beethoven, 2 Mehul). Die häufigsten Wiederholungen (12) machte hier das Ballet „Wiener Walzer“, demnächst (10) die Fieslerische Oper „Der Trompeter von Säckingen“.

Unter die Coullissen der Weininger einen kurzen Blick zu werfen, ist nicht uninteressant. Es ist dort Manches anders, als bei den übrigen Theatern. Wenn die Künstler in eine neue Stadt auf ihren Gastreisen kommen, da heißt es vor allen Dingen zu den Wirtshäusern Statisten ausfindig machen und abrichten. Wo ihnen Soldaten zur Verfügung gestellt werden, ist die Aufgabe nicht so schwer, aber wenn sie sich genöthigt sehen, zu Handwerkern zu greifen, kostet das Eindringen viel Mühe und

viel Proben. So mußten sie einmal in Pest die Bäcker-Innung für ihre Zwecke verwenden. Die wackeren Bäcker, gewohnt, die Brode in den Backöfen zu schieben, machten als römische Bürger in den aufgeregten Volks-Scenen des „Caesar“ dieselben Bewegungen mit ihren Armen, wie in den frühen Morgenstunden in der Backstube und brachten den Regisseur fast zur Verzweiflung. Das vielbewundernde Volksgeräusch, das Anmachen desselben und Verlaufen wird auf eine eigenthümliche, fast komische Weise hergestellt. Jeder der „Aufgeregten“ bekommt ein Zeitungsblatt und liest nun daraus, je nach dem Zeichen des Leiters, gedämpft oder laut, entweder mit dem Rücken nach der Bühne oder umgekehrt, nahe den Coullissen oder sich entfernend, oft auf dem Fußboden liegend. Die Wirkungen sind ganz genau abgestimmt. Die drolligsten Dinge kommen ja bei dieser allgemeinen Volksvorlesung zu Tage. Es schwirrt von hoher Politik, Hof-Nachrichten, von Verlobungs-Anzeigen und Hinrichtungen, von Massenverkauf und Schwindeleien, von frischer Butter und besten Landeiern, von Sagenzahlung und Steuern durcheinander, und das staunende Publikum draußen im Zuschauerraum ist starr über die große Natürlichkeit und flüchtigsten lebhaften Beifall. — In den Garderoben herrscht die musterhafteste Ordnung, da zu einer Tracht, der Schtheit wegen, viele Kleinigkeiten gehören und viele Künstler genöthigt sind, an einem Abend mehrere verschiedene Trachten abwechselnd anzulegen. Streng wird darüber gewacht, daß sich keiner aus Bequemlichkeit auch nur die geringste Kleinigkeit „schmitzt“, wie man in der Bühnensprache sagt, oder ein paar Schuhe oder Strümpfe, eine Feder, ein Schwert beim Umkleiden zum nächsten Charakter“ behält, weil letzterer dasselbe vertragen könnte. — Wenn in der „Hochzeit“ die Flinten knattern, drehen hinter den Coullissen ein paar Raschmitteln Winden, die mit hölzernen Jungen versehen sind, welche gegen einen Resonanzboden schlagen; jede Drehung bringt ein Pelotonfeuer hervor. Die Lichtwirkungen, die eilenden Wollen, die Geistererscheinungen, der Wibericheln des brennenden Paris werden meistens mittels einer Laterna magica hergestellt, und der Donner in seinem verschiedenen Rollen wird — in Meinungen wenigstens — in einer fast röhrenförmigen Vorrichtung erzeugt, in der vom Schnürboden herabgeworfene Steine auf ihrem Lauf bis hinunter auf mannichfaltige Hindernisse stoßen, gegen die Wände anprallen und so den rollenden Laut hervorbringen.

Eine interessante Preis-Aufgabe stellt die Universität Greifswald für die „Rubenow-Stiftung“ und zwar fordert sie eine Geschichte der öffentlichen Meinung in Preußen und speciell in Berlin während der Jahre 1795 bis 1806. Zur Erläuterung heißt es in dem Ausschreiben: Es wird verlangt eine auf einbringendem Quellenstudium beruhende methodische Bearbeitung der Aeußerungen der gebildeten Kreise über die äußere und innere Politik des Staates, soweit solche in Zeitungen, Pamphleten, Druckchriften aller Art zu Tage getreten ist. Die Darstellung hat an geeigneten Punkten die Einwirkung jener Aeußerungen sowohl auf die maßgebenden Persönlichkeiten, sowie auf die Volksstimmung zu würdigen. Erwünscht wäre ein tieferer Einblick in die etwaigen Motive hervorragender Vorkämpfer. Der Preis beträgt 2000 Mk., die Frist der Bewerbung währt bis zum 1. März 1891.

Aus dem Reiche.

Die Verlobung des Prinzen Heinrich mit der Prinzessin Irene von Hessen wird am 21. d. M. in Darmstadt proclamirt und am darauffolgenden Tage in Berlin gefeiert werden.

Dem Herrenhaus ist ein Antrag des Herrn von Kleff-Negow, betreffend die Selbständigkeit der evangelischen Kirche, zugegangen. Derselbe besteht aus einem Gesetzentwurf, welcher 5 Artikel enthält und im Wesentlichen bestimmt, daß die auf kirchengesetzlichem Wege zu Stande gekommenen Veränderungen der auf Grund der Kirchengemeinde- und Synodalordnung gebildeten Kirchenorgane und ihrer Berechtigungen, soweit sie keinem Staatsgesetze widersprechen, fortan zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung durch die Staatsgesetzgebung nicht bedürfen. Der zweite Theil des Antrags ersucht um Vorlegung eines Gesetzentwurfs, wodurch der evangelischen Landeskirche in den älteren Provinzen jährlich zur Begründung neuer Pfarochien 300,000 Mk., zu Seminarien und Bicaraten 225,000 Mk., behufs Ablösung der Stolzgebühren 750,000 Mk., ferner für die Bedürfnisse der Ausübung des Kirchenregiments 1,030,000 Mk. zur Sicherung eines entsprechenden Einkommens der Geistlichen und Unterstützung ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen, sowie für andere Kirchenbedürfnisse 4,870,000 Mk. zur Disposition gestellt werden. Entsprechende Beträge sollen, soweit dazu ein Bedürfnis vorhanden ist, auch der evangelischen Landeskirche in den neuen Provinzen, sowie der katholischen Kirche zur Verfügung gestellt werden.

Der Staats-Secretär für Elsaß-Lothringen, Herr v. Hofmann, hat seine Entlassung erbeten.

Reichstagswahl. Bei der Erstwahl für den doppelt gewählten Herrn Dr. Miquel wurde Director Brand (national-liberal) gewählt.

Eine größere Steuerreform wird nach offiziellen Meldungen aus Berlin erst für die Herbstsession des Reichstags beabsichtigt, doch dürfte bereits in gegenwärtiger Session ein Branntweinsteuer-Gesetz vorgelegt werden, wofür reichliches Material vorliegt, worüber vorher mit den maßgebenden Parteien eine Verständigung herbeizuführen wäre.

Die Bezeichnung als „Homöopath“ Seitens eines Curpulschens kann, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafenatz, vom 7. Januar d. J., als unbefugte Beilegung eines ärztähnlichen Titels aus §. 147 der Reichs-Gewerbeordnung bestraft werden.

Die Annahme des Septennats durch den Reichstag besprechend, sagt das Wiener „Fremdenblatt“, der Friede habe damit eine wesentliche Stärkung erfahren. Auch die „Neue Freie Presse“ sieht in der Abstimmung ein Glück für die Welt, weil die herrschende Beunruhigung nunmehr auf-

hören dürfte. Das Wiener „Extrablatt“ sagt, dem Frieden sei eine Frist gegeben, worin er sich wieder zu vollem Leben erholen könne.

* **In Bulgarien** fährt die Regentenschaft fort, strenges Gericht zu halten und die umfassendsten Maßregeln für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu treffen. Sie hat beschlossen, der Bevölkerung die Waffen abzufordern. Das Kriegsgericht zu Rustschuk verurtheilte ferner 2 Unteroffiziere zu fünfjähriger, 5 zu achtjähriger und 5 zu lebenslänglicher Festungshaft. Die gemeinen Soldaten wurden begnadigt.

Vermischtes.

* **Kaiser Wilhelm und sein Gasteiner Vis-à-vis.** Seit einer Reihe von Jahren gehörte zu den ständigen Besuchern des Bildhauers Gastein der Fabrikant Herr Kern aus Iglau, welcher mit seiner Gemahlin und seiner reizenden jungen Tochter alljährlich dieselbe Wohnung im zweiten Stock des „Hotel Straubinger“ inne hatte. Diese Wohnung liegt gerade gegenüber dem Zimmer, welche Kaiser Wilhelm im Badeschloß bewohnt, und der große Monarch sah von dem gleich dem Berliner Eschenfer historisch gewordenen Kaiserfenster des Badeschlusses aus sehr oft den braunen Ledentopf des Fräulein Kern. Eines Tages nun traf Kaiser Wilhelm auf der Kaiserpromenade die Familie Kern, welche ihn ebenso gleich dem anderen Publikum erschrocken begrüßte; der Kaiser schritt auf die Familie zu, sprach sie an und sagte verbindlich zu der jungen Dame: „Es freut mich, mein lebenswürdiges Vis-à-vis, welches ich nun schon so oft vom Fenster aus gesehen, persönlich kennen zu lernen.“ Seitdem geschah es wiederholt, daß Kaiser Wilhelm sich mit der Familie Kern unterhielt, und im letzten Jahre nahm der Kaiser von derselben ebenso herzlichen als rührenden Abschied. Er wisse nicht, ob es ihm bei seinem hohen Alter nochmals vergönnt sein werde, Gastein wieder zu sehen, und für diesen Fall müsse er sich für immer verabschieden. Er wünsche seinen Bekannten vom Badesaufenthalte alles Gute und namentlich seinem lebenswürdigen Vis-à-vis recht viel Glück. Wenn Fräulein Kern sich einmal verloben sollte, so möge sie es ja nicht unterlassen, es ihm mitzutheilen. Dieses Familienereignis trat nun, wie das „Wiener Tageblatt“ meldet, vor kurzem ein, indem Fräulein Kern mit einem Industriellen in Iglau verlobt ward. Die junge Dame dachte nun an das Versprechen, welches sie dem hohen Gurgaste gegeben hatte, hielt es aber für unbedenklich, die Anzeige von ihrer Verlobung direct an Kaiser Wilhelm zu richten; sie theilte in einem Briefe an das Obersthofmeisteramt den Vorgang der Sache mit, wobei sie es schließlich dem Ermessen dieses Amtes anheimstellte, ob die Nachricht von ihrer Verlobung dem Kaiser mitgetheilt werden soll oder nicht. Als Antwort hierauf erhielt Fräulein Kern eine Zuschrift des Obersthofmeisters, in welcher es heißt, der Kaiser habe den Auftrag gegeben, dem Fräulein Folgendes mitzutheilen: Ungeachtet der jetzigen schweren Zeiten, in welchen die Politik ihm viele Sorgen mache, habe er sehr oft an seine Gasteiner Nachbarn gedacht und es freue ihn von Herzen, von der jungen Dame so Angenehmes zu erfahren. Er bitte sie, ihm auch mitzutheilen, wer und was ihr Bräutigam sei, wann und wo die Vermählung stattfinden und wo das junge Ehepaar leben werde. Er behalte sich vor, nach Einlangen der Antwort noch von sich hören zu lassen.

* **Ferdinand von Lesseps**, der eben in Berlin weilende geniale Schöpfer des Suez-Canals und Erbauer des Panama-Canals, ist am 19. November 1805 zu Versailles geboren, steht somit im 82. Lebensjahre. Alle, die ihn bei seiner Ankunft oder später in den Straßen Berlins sahen, rühmen die äußere Erscheinung des „jugendlichen Greises“, unter dessen schneeweißen Haar sich noch eine Fülle mächtiger Gedanken und Pläne regt. Der Graf ist von kleiner, unterster Gestalt und kräftigem Körperbau. Ein mächtiger, stets gedrehter grauer Schnurrbart zielt das im Uebrigen barlose, runde und volle Angesicht, aus welchem ein paar klinge, mit scharfen Merkmalen des Alters umrahmte Augen mit milbem und doch imponirendem Blick charakteristisch hervorleuchten. Ein festes, gewinnendes Lächeln verleiht dem greisen Haupte etwas Sympathisches, das durch elegante Sprache, Ausdrucksweise und Gesten nur noch erhöht wird. Vornehm und ungezwungen, gewissermaßen lässig in Haltung und Bewegung, ist der Gang wegen der merkwürdigen Steifheit des rechten Fußes etwas schleppend, ohne jedoch der scheinbaren Jugendfrische zu entbehren. Herr v. Lesseps, der bereits ziemlich betagte Söhne aus seiner ersten Ehe hat, wurde noch im vorigen Jahre bald nach seiner Rückkehr von der Ausstellung in Budapest von seiner jetzigen Gemahlin mit einer Tochter beschenkt, die zu Ehren Ungarns auf den Namen Gisela getauft wurde. Wie berichtet wird, blickt Herr v. Lesseps im Ganzen auf eine Nachkommenschaft von 24 Kindern herab. Daß er trotz seines hohen Alters die Reise nach Berlin unternommen hat, kann um so weniger überraschen, als er im vorigen Jahre sich sogar noch nach Amerika begab, um persönlich die Arbeiten am Panama-Canal zu besichtigen.

△ **Sicherheits- und Bequemlichkeits-Einrichtungen auf den Eisenbahnen.** Aus Westfalen, 10. März, wird uns geschrieben: „Nicht weniger als 8½ Millionen Mk. sind seit dem Jahre 1878 bis heute auf den preussischen Staatsbahnen für Sicherheits- und Bequemlichkeits-Einrichtungen verwendet worden und zwar zur Herstellung von Central-Weichen und Signal-Apparaten 4,300,000 Mk., für die Anstrichung der Betriebsmittel mit durchgehenden Bremsen 1,800,000 Mk., für die Einrichtung der Gasbeleuchtung bei den Personenzügen 1,700,000 Mk. und für Einführung der electrischen Contact-Apparate 600,000 Mk. Auch der neue Eisenbahn-Etat pro 1887/88 weist für vorstehende Zwecke wiederum bedeutende Summen auf und zwar für Weichen- und Signal-Apparate 500,000 Mk., für Bremsen 900,000 Mk., für Gasbeleuchtung bei den Personenzügen 300,000 Mk. und für Contact-Apparate 150,000 Mk. Die

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Summe für durchgehende Bremsen mußte in Folge der Vorschriften des am 1. April 1886 zur Einführung gelangten neuen Bahnpolizei-Reglements so hoch bemessen werden.“

* **Der Bremer Lloyd-Dampfer „Rhein“**, welcher, wie gemeldet, im nördlichen Theile der Chesapeake-Bay auf den Grund gerathen war, ist glücklich abgekommen und setzte seine Reise nach Baltimore fort.

* **Der Deutsche und die Fremdwörter.** Grant der Morgen, so erhebt sich der Deutsche von der Matratze, schlüpft in die Pantoffeln, schiebt die Gardinen zurück, zieht die Rouleaux in die Höhe, betrachtet den Barometer, läßt sich Ladoir und Frisirtgegenstände bringen, macht Toilette, bekleidet sich mit Chemisette, Cravatte, Manichetten, läßt sich den Kaffee serviren, nimmt seinen Paletot, Glace-Handschuhe, vielleicht noch ein Pince-nez, vergißt nicht das Portemonnaie, Visitenkarten und Notizbuch, setzt den Cylinder auf und geht nach dem Bureau oder Comptoir, begrüßt den Chef oder Prinzipal, erledigt dann Acten oder Correspondenzen, geht präcis Zwölft zur Parade, spielt in einer Restauration à la carte, raucht womöglich einige Cigarren, liest die neuesten Journale und Local-Nachrichten, promentirt dann ein wenig auf dem Trottoir oder spaziert in die Allee zur haute-volée, besucht hierauf en passant einen Familien-onkel, wo seine Cousine gerade Klavier spielt, spielt danach selbst im Café eine Partie Billard, holt sich ein Logenbillet an der Cassa für's Theater, ist im Hotel eine Cotelette oder ein Beefsteak, geht in's Theater, kauft sich Text und Programm, hört zwei Acte, geht danach in den Club, fährt von dort, da Logis weit entfernt, per Droschke nach Haus, macht sich's bequem, trinkt einen Punch, liest ein Capitel des neuesten Romans, deckt sich mit dem Blumeau zu, schläft in Morphens Armen ein und läßt sich im liebrigen Alles egal sein.

* **Was ist unverfroren?** Diesmal handelt es sich hier um keine Scherzfrage, sondern um einen sachmännlichen Entscheid, der jetzt, wo die parlamentarischen und unparlamentarischen Schimpfwörter wild wachsen, wohl von Interesse sein dürfte. Ein Kaufmann in B u w e i s hatte an einen Kaufmann in Prag eine Correspondenzkarte geschrieben, in welcher er gegen denselben den Vorwurf erhob, daß er in „unverfrorener“ Weise bei einer Baarensendung von zwei Kilo Stärke eine Nachnahme von 1 fl. erheben ließ. In dem Ehrenbeleidigungs-Prozesse, welcher aus diesem Anlaß entstand, wurde das Gutachten der philosophischen Facultät der deutschen Universität in Prag darüber eingeholt. Dieses Gutachten wurde bei der Hauptverhandlung vorgelesen und lautet: „Das fragliche Wort „unverfroren“ ist in der That neueren Ursprungs und erst während der letzten Decennien aus der Berliner Volkssprache durch Vermittelung der dortigen Witzblätter in die deutsche Schriftsprache eingedrungen; es fehlt daher auch in allen älteren deutschen Wörterbüchern. Erst das Ergänzungs-Wörterbuch von Sanders (Berlin, 1885) verzeichnet es mit der Erklärung: „erfüllt von selbstbewusster Zuversicht, die sich nicht einschüchtern, verblüffen läßt“. Wie das Wort nach Analogie von „unerschämmt“ gebildet ist, wird es auch als Euphemismus für „dreist“ und „unverschämmt“ am häufigsten gebraucht und als solcher Euphemismus ist es im vorliegenden Falle ohne Zweifel aufzufassen. Prag, 15. Februar 1887. Der Decan: Jung.“

* **Die schönste Frau?** Der Physiognomiker Mr. Poincelot hielt vor einigen Tagen in der französischen Hauptstadt einen Vortrag vor einem nach Tausenden zählenden Publikum, in welchem er die Schilderung der schönsten Frau der Welt, einer in Autenil wohnhaften Dame, entwarf. Die Dame hat kastanienbraunes Haar, das Zeichen leichten Geistes, in einer Nuance, welche die Mitte hält zwischen dem Gleichmüthe der Blondine und der Gluth der Brünnetten. Eine hohe Stirne, der Beweis von Intelligenz, Tigeraugen, ein schmales Näschen, einen winzigen rothen Mund, der Gefühl ausdrückt, und jene kleinen fein geschnittenen Ohren, die es nicht nöthig haben, sich mit Boutons zu schmücken. Die Hand ist weiß, die Schultern sind rösig, der Fuß gewölbt, der Gang schwebend. Mr. Poincelot erklärt, daß dies Schönheitsideal verheirathet sei, wie denn überhaupt die Mädchenknospe sich nie an Pracht mit vollerblühter Frauen-Schönheit messen könne. — Bei aller Achtung vor dem Geschmack des Herrn Poincelot kann doch nicht zugegeben werden, daß der Mann nur eine einzige als die schönste Frau anerkennen will. Schönste Frauen gibt es unserer Ansicht nach so viele, daß es eine viel leichtere Arbeit ist, die jentgen zu zählen, die nicht die schönsten sind.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Als Hausmittel. Medlar, Kreis Hersfeld. Br. m. ergebenst zurück, daß ich Ihre Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gegen Hämorrhoiden gebraucht und die Erleichterung gemacht habe, daß sie, in Verbindung mit Körperbewegung, Kreuzschmerzen, Rückensteifigkeit, Appetitlosigkeit, belegte Zunge, Blutandrang zum Kopfe und Stuhlverstopfungen in erwünschter Weise beseitigen halfen. Achtungsvoll der Pfarrer Aldermann. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel 1 Mark in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (M. No. 4200.)

Das Neueste in **Strassen- und Gesellschafts-Roben** nach feinstem Schnitt liefert **Dürr, Rühlgasse 7, II.** 2943

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22688
Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Lezte diesjährige Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Montag den 14. März kommen in den Waldböden „Schneppenfusch“ und „Kumpelskeller“ zur Versteigerung:

- 10 Rmtr. Eichen-Rutzknüppel, 1,8 Meter lang,
- 130 „ Buchen-Knüppel und
- 80 Hundert vorzügliche, buchene Plänterwellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei Holzstoß No. 1 am Geländer auf der Straße vom Chausseehaus nach Georgenborn, an welcher auch das meiste Holz lagert.

Credit bis 1. September c.

Forsthaus Chausseehaus, den 3. März 1887.

Der Königliche Oberförster.
Eulner.

82

Bekanntmachung.

Samstag den 12. März cr. Vormittags 10 Uhr werden auf dem ehemaligen Klett'schen Grundstücke, Mainzerstraße 6a eine größere Anzahl aus dem abgebrochenen Wohnhause herrührende **Fenster, Thüren u. öffentlich versteigert** werden. Die der Versteigerung zu Grunde gelegten Bedingungen werden zu Beginn des Termins bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 9. März 1887.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. December 1886 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 24. Januar 1887 versteigerten Pfändern No. 33040, 34067, 35782, 36936, 37942, 38757, 38758, 38762, 38766, 38854, 38869, 38944, 38956, 38969, 38985, 38989, 39010, 39928, 39050, 39066, 39196, 39215, 39216, 39223, 39247, 39312, 39364, 39389, 39399, 39402, 39415, 39433, 39459, 39470, 39488, 39551, 39579, 39583, 39595, 39606, 39654, 39655, 39676, 39693, 39703, 39767, 39785, 39788, 39802, 39805, 39800, 39845, 39855, 39862, 39887, 39891, 39892, 39898, 39897, 39901, 39947, 39950, 40049, 40070, 40089, 40194, 40273, 40290, 40306, 40323, 40329, 40331, 40347, 40351, 40353, 40364, 40365, 40394, 40484, 40546, 50597, 40632, 40633, 40657, 40690, 40702, 40718, 40813, 40818, 40829, 40854, 40932, 40938, 40949, 40973 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum **24. Januar 1888** nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 4. März 1887.

Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Der **Wirtschaftsbetrieb** in den neu hergestellten und erweiterten Räumen der **Burgruine Sonnenberg** soll vom 1. April 1887 ab, zunächst auf die Dauer von 5 Jahren, neu verpachtet werden.

Pachtlustige wollen schriftlich unter Angabe des Pachtgebotes bis spätestens zum **12. März d. J.** ihre Offerten verschlossen an die Curverwaltung einreichen.

Nähere Bedingungen sind auf dem Bureau der Curverwaltung, an welches man sich auch wegen eventueller Besichtigung der Ruine wenden wolle, zu erfahren.

Wiesbaden, den 3. März 1887.

Ferd. Heyl.

Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften des ersten Zuges: Leiter-Abtheilung 1. Führer: F. Berger und J. Hecker, Feuerhaken-Abtheilung 1. Führer: C. Philippi und W. Stamm, Saug- und Spritzen-Abtheilung 1. Führer: C. Thaler und C. Hönge, Handspritzen-Abtheilung 1. Führer: F. Blant und W. May,

Netter-Abtheilung 1. Führer: Chr. Junior und H. Sperling, werden hiermit auf **Montag den 14. März c. Abends 8 Uhr** in die **Turnhalle** der Elementarschule in der **Castellstraße** eingeladen. Die Mannschaften haben in vollständiger Uniform und Ausrüstung zu erscheinen.

Das Commando, der Feuerwehr-Ausschuß und die Führer, welche nicht zu vorgenannten Abtheilungen gehören, wollen in Uniform und Dienstmütze erscheinen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, den 10. März 1887.

Der Branddirector.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. März Nachmittags 3 1/2 Uhr findet in dem Rathhause zu Schierstein eine **Versammlung von Grundbesitzern**, welche in der Gemarkung Schierstein begütert sind, statt.

Tagesordnung:

- 1) Beschluß über Verwendung des Ueberschusses der Consolidationskasse;
- 2) Beschluß über Verwendung des Jagdpachtgeldes;
- 3) Beschluß über Verwendung des Schafweiden- und Pferdegeldes.

Sämmtliche Grundbesitzer werden unter der Verwarnung eingeladen, daß die Ausbleibenden als der Mehrzahl der Abstimmen zugehörig angesehen werden und deren spätere Einwendungen nicht berücksichtigt werden können.

Schierstein, den 5. März 1887.

Der Bürgermeister.

180

Wirth.

Ruchholzversteigerung.

Montag den 14. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Niederauoffer Gemeindevwald

Distrikt „Hohenwald“:

4 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2,53 Festm.;

Distrikt „Altenhaag“:

33 rothtannene Stämme von 4,73 Festm.,

630 d. sgl. Stangen I., II. und III. Cl. von 26,73 Festm., 2200 d. sgl. Stangen IV., V. und VI. Cl. von 26,85 Festm.

zur Versteigerung.

Niederauoffer, den 5. März 1887.

Der Bürgermeister.

383

Kern.

Bekanntmachung.

Von einer hiesigen Herrschaft sind mir wegen **Wegzug** folgende Gegenstände, als:

- 1 schwarze Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 prachtvolles Ramin in schwarzem Marmor mit Ofen und Gaseinrichtung, sowie 2 schöne Gaslampen, 1 Mahag.-Buffet, 1 Mahag.-Tisch, 1 Mahag.-Spieltisch, 2 amerikanische Sessel, 1 Bettstelle, 6 verschiedene, schöne Stehlampen, kleine runde und viereckige Tische, 1 Nachttisch, 2 Nähmaschinen (Frister & Rossmann), 1 Fenstertritt, 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1 Treppentisch, Küchentisch und -Stühle, Reisetaschen, Handkoffer, Epheugestell, 2 Reste neue Käufer, Schirmständer, diverse Kasse, Servirbretter, Offiziersrock, Mästen-Garderobe, Käfig, Gallerien, Fahnen und sonstige Haus- und Küchengeräthe

zur Veräußerung übergeben, die ich **heute Samstag den 12. März Vormittags 9 1/2 Uhr** im

Auctionssaale 8 Friedrichstraße 8

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung und ohne Rücksicht der Taxation versteigere.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

370

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Kiehm, Säuerergasse 17, 2 St. 7090

Curhaus zu Wiesbaden.

Gefus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. März Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Dr. Hans von Bülow

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

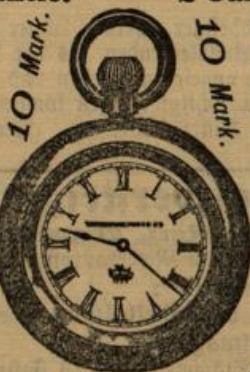
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr**2 Jahre Garantie.**

Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Messing. Reparaturen dieser amerikanischen Uhren kosten nur circa 1/4 derer anderer Uhren. Verkauf in Deutschland ungefähr 6000 Stück pro Monat. Anerkennungsschreiben von Leuten aller Classen. Z. B. schreibt ein Dortmunder Ingenieur an den dortigen Vertreter Hrn. Uhrmacher Bressfeld, (das Original hat diese Zeitung vorgelegen): „Nachdem ich in 2 1/4

**2 Jahre Garantie.**

Jahren schon 3 Uhren gehabt habe, darunter 2 Schweizer Remontoir-Uhren im Preise von 30-40 Mark, jedoch auf keine Uhr mich vollständig verlassen konnte, versuchte ich vor 3 Wochen auf Ihr Anrathen die „Waterbury-Taschenuhr“ (H. 4403) u. beschleunige ich Ihnen heute gerne, dass die Waterbury-Uhr zum Preise von 10 Mark, meine vorstarkeltem Jahre für 40 Mark gekaufte Schweizer Remontoir-Uhr, was richtiges u. genaues Gehen anbelangt, übertrifft.

General-Depot und Reparatur-Werkstätte

bei August Ehrhardt, Köln am Rhein. Detailverkauf bei J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

Vergolderei,**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von****P. Piroth, Marktstraße 13, II,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertiger Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Fenstergalerien und Knüpfen etc.

Größte Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln etc. Neuvergoldungen von Rahmen, Möbeln und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung. Durch Selbstfabrikation bin ich im Stande, zu den billigsten Preisen zu liefern und mache ganz besonders auf größere Rahmen für Gemälde in Gold und Bronze aufmerksam. 6279

**Möbel.**

Gebrachte, guterhaltene Möbel werden Verzugs halber billig abgegeben, als:

1 Chaise-longue und 3 Polsterstühle, 2 nussb., complete Betten, 1 Chaise-longue, 8 Rohrstühle, 2 Waschtische, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, mehrere Deckbetten und Kissen, 2 lackirte Betten, 4 eiserne Betten, Gardinen, Portièren, Teppich-Vorlagen, sowie 1 Zimmer-Teppich, Gardinen und Gallerien,

4 Häfnergasse 4,

I. Etage.

7431

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 5.) 41

Starke practische Kinderbadewannen,

sehr billig, empfiehlt Wilh. Dorn, Schwalbacherstraße 3. 5791

Für Milchhändler

empfehle Litterbleche mit 1/2 und 1/4 Liter-Abtheilung.

Auch sämtliche Litterwaage in Zinn und Blech mit gefeßlicher Aiche bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Metzgergasse 3.

7294

Ia weisse Kernseife	10 Pfund	2.30
„ hellgelbe do.	10 „	2.20
„ Glycerin-Schmierseife	10 „	1.80
„ weisse do.	10 „	1.90

Wilh. Hch. Birck,

7260 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Parquetbodenwachs,

Stahlspäne etc. in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Droguerie A. Berling,
große Burgstraße 12.

6623

Hydraulischen Zahnkalfbilligst durch **O. Wenzel, Adolphstraße 3.** 6050**Ruhrkohlen**

7438

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg. empfiehlt

Biebrich, den 9. März 1887.

A. Eschbacher.**Ein fast neuer, einspänniger Lastwagen**

mit 2 Kasten und Leitern zu verkaufen. Näh. Exped. 7388

Ein leichtes, noch in gutem Zustande befindliches Rollchen, nur zum Einspännigfahren, von 30 Ctr. Tragkraft, ist billig zu verk. bei **A. Kern, Kasernenstr. 14** in Biebrich o. Rh. 7466

Ein Messerwagen, sowie Heu und Stroh zu verkaufen in Sonnenberg Ro. 18. 7418

34 Wißbeetfenster,

noch neu und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres Selenenstraße 12. 3829

Gartengeländerfertigt gut und billig an **L. Debus, Hellmündstr. 43.** 3544

Menescher-Ausbruch

von der **Menescher-Import-Compagnie** in **Frankfurt a. M.** ist der edelste aller bis jetzt existierenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. bei

A. Schirg, Rgl. Hof-Lieferant.
Aug. Engel, Rgl. Hof-Lieferant.
H. J. Viehoever.

3557

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **1881er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichen Tischwein. Meinen **1883er**, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas		ohne Glas	
Laubenheimer M. —.80		Geisenheimer M. 1.40	
Deidesheimer " —.90		Rüdesheimer " 1.60	
Erbacher " 1.—		Rauenthaler " 1.90	
Riersteiner " 1.10		Rauenth. Berg " 2.40	
Hochheimer " 1.30		u. s. w. u. s. w.	

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

2122 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Apotheker **Hofor's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder**, **Frauen**, **Magensleidende** und **Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per $\frac{1}{4}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lado's Hofapotheke**. 227

Empfehle in bekannter Güte **Wiener**, **Erlanger**, **Münchener**, sowie die **Salon-Biere** der Brauereien der **Brüdergemeine Renwied** und **Niedermendig** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen. **Alleinverkauf** des kohlensäuren Mineralwassers ersten Ranges „**Johannisbrunnen**“ **Bollhaus**, **Bessen-Rassau**.

6686 **Heinrich Faust,**
Wellstr. 33.

Geschäfts-Verlegung

und

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein **Flaschenbier- & Mineralwasser-Geschäft** von **Herrnmühlgasse 4** nach meinem Hause **15 Frankenstraße 15** verlegt habe.

Achtungsvoll

Franz Hunger.

Bestellungen werden bei **Herrn Schüler**, **Kleine Burgstraße 3**, entgegengenommen.

7571

Tafelbutter,

hochfein, täglich frisch, 9 Pfd. franco unter Nachnahme 8 Mk. 50 Pfg. 3188

Prima geräucherten weißf. Schinken per Pfund 90 Pfg.

Attendorf i. W. **Jul. Hammerschmidt.**

Schweinefleisch

zum Kochen und Braten per Pfd.

56 Pfg. empfiehlt

7533

H. Mondel, Mehrgasse 35.

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,

geräucherten Schwartenmägen — " 80 "

Schinken, ohne Knochen per Pfund 1 " — "

empfehlen

Louis Behrens, Langgasse 5. 5495

Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pfg. empfiehlt

14924

Carl Schramm, Schweinemehger,
45 Friedrichstraße 45.

Zur gef. Beachtung!

Meine werthen Kunden und Abnehmer von **Wagen** ersuche gütigst, mir ihre Bestellungen für **Ostern** baldigst zukommen zu lassen. Dieselben nehme in meinem Laden **Wannergasse No. 19** entgegen. Achtungsvoll **A. Schott.** 6580

Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.

Englische Mischung " " 2.80.

Bei 3 Pfund franco.

ED. MESSMER,

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21



verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

(H. 72781.)

369

1a vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. 1 Mk.,
„ **fetten Limburgerkäse** 40 und 48 Pfg.,
ist. **Garz-Käse**, fett und pikant, per Stück 5 Pfg.
7100 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

Hochfein, vollsaft. Schweizerkäse per Pfund
Mk. 1,
Limburger Käse, feinste Qualität,
per Pfd. 38 Pfg. 7007

Wirthen und Wiederverkäufern Rabatt.

C. W. Leber, Saalgaße 2, Ecke der Webergasse 2.

Türkische Pflanzen, große Frucht, 18, 24 u. 30 Pfg.,
Gäringe 5 Pfg., **Milchner** 7 Pfg., **marinirt** 10 Pfg.,
Eier, frisch und billigt, sowie sämtliche Spezereiwaren
empfehlen billigt **Fritz Weck, Frankenstraße 4.** 6961

Schöne Mandkartoffeln per Kumpf 36 Pfg., im Centner
4 Mk. frei ins Haus gebracht.

7439

K. Willenbücher, Saalgaße 30.

Leinkuchen, frische, zu haben bei **Ferd. Alexi,**
Richelsberg 9. 7388

Pony, noch jung, nicht über 1,40 Meter hoch, zu kaufen
gef. **H. Gläser, Photograph, Wiesbaden.** 7166

Eine **trächtige Stute** (Jahrgang 6. April) preiswürdig zu
verkaufen bei **Gastwirth Holstein.** 7407

In **Bierstadt No. 168** ist eine hochträgliche schwere
Fahrlah, 1 Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 2 Kuhgeschirre,
1 Dickwurzmühle, 2 Malzbütten, 1 Pflugsack (sämmliches
Geschirr neu, wenig gebraucht) zu verkaufen.
Näheres daselbst. 7065

Dickwurz und Bettstroh zu haben **Wellstr. 20.** 22771

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 12. März Abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn **Dr. Schmitt**, Director der amtlichen
Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und der chemischen Versuchs-
Station, über: „**Das Wesen des Weines**“, verbunden
mit Versuchen und Demonstrationen, wozu die Mitglieder des
Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.
77 Der Vorstand: **Chr. Gaab.**

Israel. Männer-Kranken-Verein.

General-Versammlung

Sonntag den 13. März Vormittags 10 1/2 Uhr
im Saale des Gemeindehauses.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht.
Der Vorstand:
J. A.

6419

Rabbiner **Dr. M. Silberstein.**

Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher,
Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den
billigsten Preisen

Simon Meyer, 252

Langgasse 17. Langgasse 17.

Atelier für Zahnleidende

von **C. Bischof**, Friedrichstraße 28, I.

Sprechstunden: Vormittags von 9—12 Uhr.
Nachmittags von 2—5 Uhr.

5130

Sonntags nur Vormittags.

Eine Parthie silberner Arm-
bänder, Broschen, Fleischgabeln,
Zunderlöffel, Theesiebe, Torten-
messer, Zunderzangen, Becher, Bet-
schaften, Serviettenringe, Butter-
und Käse-Services, Salatbestecke
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu
verkaufen.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hofjuwelier,

2757

32 Wilhelmstraße 32.

Emailirte Kochgeschirre u.

aus bestem Stahlblech unter Garantie für Haltbarkeit,
Blei- und Giftfreiheit der Emaille in größter Auswahl billigt
empfiehlt
Wilhelm Dorn.

3 Schwalbacherstraße 3.

(NB. Bei ganzen Einrichtungen bedeutender Rabatt.) 5794

O. Heller, Gärtner, Kapellenstraße

No. 2,

empfiehlt sich im Unterhalten und Anlegen von Gärten
und Lieferung aller einschlägigen Artikel. 7022

Ein noch gut erhaltener **Confirmandenrock** nebst Weste
für einen starken Jungen zu verk. Steingasse 3, 1 St. l. 7227

Vorzüglich begutachtet und warm empfohlen!

Zur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und
hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut,
Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mit-
esser, Kopfschuppen u. (à Bad mit 2 Stück 50 Pf.) Man
lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall
ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der
Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstraße 104 a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W.**

Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, **Carl Heiser**,

Seifenfabr., Hofl., ar. Burgr. 10 u. **Mehrgerg**, 17. 23

(H. 11083)

Hemden

aus soliden Stoffen gearbeitet,
für Herren, Damen und Kinder,
empfehle aussergewöhnlich vor-
theilhaft. 6153

Carl Claes,
5 Bahnhofstrasse 5.

Strohhüte

werden zum Färbieren und Färben ange-
nommen.

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Buchgeschäft,
Webergasse 11. 3759

Empfehle:

Damenhemden, 100 Ctm. lang, von Mt. 1.15 an,	
Herrenhemden, 3fach,	2.50 "
Kinderhemden	— .20 "
Herrenkragen	— .20 "
Halbbinden, 2seitig	— .40 "

sowie **Nachtjacken, Hosen** u. zu den billigsten Preisen.
7349 **C. Breidt, Webergasse 34.**



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsähen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

252 17 Langgasse 17.

Koffer,

selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**,
Sattler, Mehrgergasse 37. Sammlische
Reparaturen schnell und billig. 6534

Guterhaltene, fast neue **Möbel**, 2 Betten u. sind gegen
baare Zahlung aus freier Hand Vormittags zu verkaufen.
Näheres Weilsstraße 1 im 3. Stod. 7363

Total-Ausverkauf.

Sämmtliche Damen- und Kinder-Winter-Mäntel

verkauft für die **Halbte** des Preises; ebenso empfehle noch ca. **25 Stück Damen-Brunnen-Mäntel**, welche à **6 Mark** abgebe.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186



Ball-Handschuhe

in grösster Auswahl und in neuesten hellen Farben,

Glacé-, schwedische und Seiden-Handschuhe
in allen Längen und zu billigsten Preisen.

M. Pfister aus Tyrol,

Ecke der Weber- und Spiegelgasse, „Badhaus zum Sonnenberg“.

3217

Industrie- und Kunstgewerbeschule

von 6744

Frau **Elise Bender, Hof-Kunststickerin**,
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen
und des Herzogs Adolph zu Nassau.

Goldene Medaille Amsterdam 1886.

Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht
ertheilt in jeder Art Kunststickerei und verwandten Arbeiten,
in **Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik**, ferner in
altdeutschen gepunzten Lederarbeiten und im Aetzen
auf Metall und Stein.

Vorzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-
Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten
Autoritäten. Ebenfalls Unterricht in allen praktischen Hand-
arbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht,
Stopfen, Flicken, Rahmenarbeiten etc. Würdige Empfehlungen
aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach
Wahl. Der Preis des Unterrichts für die praktischen Arbeiten
ist bei 4 stündiger Unterrichtszeit täglich auf **10 Mk.** monatlich
von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.

Industrie- und Kunstgewerbeschule.

Samstag den 12. März beginnt unsere alljährliche

Ausstellung

von **Schul- und Atelier-Arbeiten** zu Jedermanns freiem
Eintritt. Die praktischen Arbeiten der im Aufst. ag. des Central-
Gewerbevereins ausgebildeten Schülerinnen sind mit ausgestellt.
6745 Frau **E. Bender.**

Töchter Schule & Pensionat Frau Kümmel-Kirchner,

Barr a. d. Bogesen. — Franz. — Englisch. — Haushalt.
Näh. durch **Dr. Spiess**, Diebrikerstraße 7, hier. 6032

Corsetten neuester Façon,

mit kurzer Hüfte und hochschnürend, sowie **Confirmanten-
Corsetten** und **Cachemir** für Confirmanten-Kleider sehr
billig; alle Kurzwaaren, **Strick- und Häkel-Baumwolle**
empfehlen **Elise Grünwald**, Tannusstraße 26. 5934

Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen
Geschäfts-Aufgabe und **Wegzug**
halber folgende Artikel **speciell billig**,
bedeutend unter **Fabrikationswerth**
abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt
mich, möglichst schnell zu räumen.

$\frac{1}{4}$ weisse Leinen und Halbleinen, Bettuch-
leinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon,
Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und graue
Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bett-
barchent, Bettdrelle, Blandruck, Schürzen-
zeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte
Hemdenstoffe, wollene Cullen, Steppdecken,
Tischdecken, breite und schmale Gardinen,
weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten,
Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch
und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen
dauert fort.

Ich bemerke, dass sämmtliche Waaren zu jedem annehm-
baren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abge-
geben werden.

H. Schmitz, Michelsberg
2605 No. 4.

J. Weissmantel, Kirchgasse
II,
empfiehlt sich im Reinigen, Wischen, Abhobeln, sowie
im Umlegen alter Parquet-Böden. 5268

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Kerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michaelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.
C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind angekommen und ladet zum Besuche höflichst ein
7255 **F. A. Gerhardt**, Kirchgasse 34.

Ueberziehen und Reparieren von Schirmen, sowie Reparaturen von Fächern, Broschen u. s. w. wird bestens besorgt bei **Ad. Lettermann**, Goldgasse 17. 5904

Glacé-, dänische, sowie waschlederne und Militär-Handschuhe werden billig gewaschen und gut ausgebessert
Michelsberg 18, 3. Stock. 5728

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Horn**, Römisch. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Webergasse 20. 33

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel, Betten u. s. w. werden bestens bezahlt bei
6197 **S. Rosenau**, Webergasse 13.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt.
A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 34

Möbeltransport mit Möbelwagen u. d. Rolle von **P. Blum**, Moritzstraße 9. 6791

Auszüge mit Federrolle übernimmt 6565
Ludw. Scheid, Friedrichstr. 46, 5.

Pianino (trouz.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Tafel-Clavier, gut erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 27, I. 6899

Ein schöner, guterhaltener Ringel zu verkaufen
Dopheimerstraße 2. 6116

Meine vorrätigen Kasten- und Polstermöbel verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen.
7432 **Jos. Schmitt**, Neugasse 12.

Eine Chaise-longue, 1 Gausense, sowie Koffhaa- und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei
14952 **A. Leicher**, Adelhaidstraße 42.

Verschiedene Möbel sind wegen Wohnungs-Veränderung äußerst billig zu verkaufen: ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein Bücherschrank in Eichenholz, vierschubladige Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, Console und Waschtisch, sowie 2 polirte ovale Tische Mauritiusplatz 3, Hinterh. 7356

Dopheimerstraße 20, 2. Etage, sind Umzugs halber noch 3 vollständige Betten, eines mit Federunterbett, 1 Waschkommode und 1 kleiner Ofen abzugeben. 7555

Ein 2thüriger Kleiderschrank, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Kerostraße 22, Seitenbau rechts. 7536

Zwei Erker-Spiegelscheiben, 1,48 Meter breit und 2,76 Meter hoch, sind sammt Rahmen und Rolläden zusammen oder getrennt zu verk. bei **Franz Blank**, Bahnhofstraße. 7591

Bei hoher Provision wird eine geeign. Persönlichkeit zum Alleinverkauf eines Gebrauchsartikels an Private für hier und Umgegend gesucht. Gef. Off. sub **M. N. 30** a. d. Exped. 7598

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie in sachgerechter Ausführung des Obstbaum- und Weinstockschnittes. Näh. **Röderstraße 33**. 6590

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.
Näh. Kranzplatz 3. 96

Ein kunstvolles Bild (Gewinn der Meißel'schen Kunst-Ausstellung) ist zu verkaufen Adelhaidstraße 10. Frontsp. 7156

Pianino, sehr gut, billig zu verk. Taunusstraße 43, I. 6648

Salafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 1935

Neue Betten für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwabacherstraße 5, Barterre. 5277

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohlade, Deckbetten, Kissen, Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7573

Drei polierte Betten sind billig zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Tapezierer, kleine Schwabacherstraße 5, Bart. 7099

Ein franz. Bett mit Koffhaa-Matratze sehr billig abgegeben
Louisenstraße 31, Barterre. 6488

2th. Kleider- u. Küchenschränke zu verk. Mauerq. 12. 4563

Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen Wellrichstraße 46. 6900

Zwei Marquisen, diverse Aushängeschilder, 1 Schreibtisch, 1 rothe Plüsch-Chaise-longue umzugs halber zu verkaufen. Näh. Webergasse 31, 1. Etage. 7144

2 gebr. Fenster mit Laden und Sandsteinrahmen, auch 2 gebrauchte gute Sprungfederrahmen billig zu verkaufen
Mauerqasse 23. 6839

Ein gebrauchter Schnepfpfarrren zu verkaufen
Röderberg 25. 7288

Vorzügl. Packtisten zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3100

13 Adlerstraße 13
werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen, Flaschen u. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Baum-, Rosen- und Cordoumpflanze billig zu verkaufen
Hellmundstraße 43, Hinterhaus. 6178

Ein nachweislich sehr wachsender Hund (große Race) zu verkaufen. Näh. am Obststand am Taunus-Bahnhof 7434

Adolphsallee 39, 11, wird ein kleiner, nicht unter 1 Jahr alter Hund von Race gesucht. Offerten werden daselbst gegen genommen. 7435

500,000 Feldbausteine zu verkaufen. Näh. bei 6076 **Ph. Hassler**, Wörthstraße 12.

Ein Brand gut gebrannter Bausteine zu verkaufen; werden Steine ausgehakt. Näh. in Sonnenberg 43. 7090

Sandfänge und Abortgruben werden sehr billig gründlich gereinigt. Näh. Wellrichstraße 23. 6839

Gründlichen Gesang-Unterricht erteilt**Carl Mühlenfeld, Concertsänger,**Schüler der Herren Professoren Ferd. Sieber zu Berlin
und Jul. Stodhausen zu Frankfurt a. M.,**Walramstraße 28. 4328**Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause,
auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163**Unterricht.**Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französ-**
isch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-
schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.**Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146****Leçon de français d'une institutrice française.****Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88**Jeune demoiselle élevée à Paris désire donner des leçons
françaises (conversation, grammaire). Louisenstrasse 20, I. 4728**Leçons de français: grammaire, conversation,**
littérature. Adelheidstrasse 15, III. 6017**Immobilien, Capitalien etc.****Haus** in der mittl. **Adelheidstr.** wegen Famil.-Verh.
unter sehr günst. Bed. zu verk. Preis **76,000 Mk.**
Anzahl. 6—10,000 Mk. Rentirt eleg. Wohnung und
Abgaben vollständig frei. Offerten unter F. G. 76076
postlagernd erbeten. 7609**In verk. mehrere gutrent. Häuser** in Wiesbaden durch
J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6. 6015**Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad,**
sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten,
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-
legen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81Ein neugebautes **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Garten, ge-
eignet für Schreiner, Schlosser, Wäscherei, Kutscher, mit
5—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. **M. Linz. 4510**Ein gangbares **Bäcker-Geschäft** in der Nähe Wiesbaden
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Louisenplatz 4, Part., Zimmer No. 7. 7298Gesucht **5000 Mk.** und **20,000 Mk.** gegen gute Hypo-
thek und Verzinsung à 5%. Auszuleihen **80,000** bis
100,000 Mk. (bis zu 2/3 der feldg. Tage) à 4 1/2%. Selbst-
reflectanten werden geb., ihre Adressen und näheren Angaben
unter Chiffre **C. A.** baldigst bei der Exped. abzugeben. 7320**10,000 Mk.** a. 2. Hypothek n. d. Landesbank à 4 3/4% ge-
sucht. Offerten sub **P. B. 6** an die Exped. erbeten. 7597**4000 Mark** zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7483**2—3000 Mk.** werden von einem Geschäftsmann zu leihen
gesucht. Off. unter **M. K. 52** an die Exped. erbeten. 7624**26,000 Mk.** auf 1. Hypothek (Tage 76,000 Mk.) von
Selbst-Darleiber zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194**10—15,000 Mk.** und **20—25,000 Mk.** auf Nach-
hypothek auszuleihen d. **M. Linz, Mauergergasse 12. 4538****12—15,000, 20—26,000 Mk.** auf 1. oder 2. Hyp.,
26—30,000, 40—68,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul.
d. d. Bank-Comm.-Gesch. v. **O. Engel, Friedrichstr. 26. 7599****50—60,000 Mk.** auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz. 4539****20,000 Mk.** auf 1. Hyp. à 4% ausl. d. **M. Linz. 5517****2 Wohnungs-Anzeigen.****Polphsallee 45** ist eine Parterre-Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später
zu vermieten. 7222**Villa Alexandrasstraße 3** zu vermieten. Näh.
Alexandrasstraße 10. 90**Sohnhofstraße 20, 1 Tr., schön möbl. Zimmer, auch**
mit Pension, zu vermieten. 6536**Bleichstraße 10, 1 Tr.,** ist ein gutmöblirtes, großes Zimmer
an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065**13 große Burgstraße 13**ist der 1. Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Speisekammer,
2 Mansarden etc., oder zu 4 Zimmern etc. billig zu vermieten.
Die Räumlichkeiten eignen sich sehr gut für ein Geschäft.**Ede der Dohheimer- und Wörthstraße**ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und
Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit
Balkon zu vermieten. 2412**Emserstraße 25** 1 großes Parterre-Zimmer mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 5640**Rirschgasse 14** ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803**Moritzstraße 1, Bel-Etage,** gut möbl. Zimmer z. vm. 4974**Nerostraße 10,** nahe dem Kochbrunnen, schöne, helle, abge-
schlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser
im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher im Hinter-
haus (Neubau), auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858**Rheinstrasse 81** sind zwei elegante Wohnungen:sowie 3 Zimmer, Balkon und Zubehör (auch zusammen als
eine Wohnung), wegzugshalber unter dem jetzigen
Miethpreis sofort zu vermieten. 6155**Schillerplatz 3** eine kleine Wohnung zu vermieten durch
A. Schirg, Schillerplatz 2. 4444**Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage** rechts, schön möblirte
Zimmer zu vermieten. 7551**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern und Zubehör, zu vermieten. 23414**Kleines Haus mit Laden, Werkstätte und**
Wohnung in bester Lage, passend für feineres
Schuhmacher-Ladengeschäft oder dergl., das auf Lage
sieht, zu vermieten. Näh. auf directe Anfragen unter
V. B. 20 an die Exped. d. Bl. 5741**Möblirte Wohnung,**herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem
Curparks (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89Schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Geisbergstraße 24, Parterre. 4390Zwei einfach möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, zu
vermieten Tannusstraße 41. 7564Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer zu ver-
mieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 5771

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Mergasse 5. 2950

Möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Hirschgraben 26. 6096

Möbl. Zimmer billig zu verm. H. Schwalbacherstraße 1. 6904

Ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 6800

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Möbl. Zimmer Marktstraße 6, Parterre, Thoreingang. 6626

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545

H. möbl. Zimmer mit Koft zu vermieten Saalgasse 22. 7039

Ein gut möblirtes Zimmer ist mit Koffee und Bedienung zu
vermieten Mauergergasse 8, 3. Stock rechts. Preis per
Monat 18 Mark. 7405

Möbl. Mansarde zu verm. Welltrichstraße 39, 1 St. rechts. 7030

Hotel Dasch.**Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller**
ist per sofort zu vermieten. 23526**Lagerplatz.** Ein diebesicherer Lagerplatz mit zwei
wasserdichten Remisen auf gleich zu ver-
mieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5510

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 1 St. h. 5724

Ähnlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Mergergasse 18. 7207

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mergergasse 27. 5949

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

Brooks-Garn:

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pfg.	10 Pfg.	24 Pfg.
500 Yards Goegginger 14 Pfg.		

7342

C. Breidt, Webergasse 34.

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert **Carl Claes,** Bahnhofstrasse 5. 6154

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(25. Fort.)

Draußen hatte sich Barthels auf sein Pferd geschwungen und grüßte mit der Reitgerte nur flüchtig die Familie.

„Wollen Sie mit Don Ernesto in die Hacienda zurückreiten?“ fragte Richter den jungen Gelehrten, während sie ihre Pferde losbanden, „oder ziehen Sie vor, mit mir in meine Anhöhe zu kommen und dort noch ein Stündchen zu verplaudern?“

Felben begann sich nur einen Moment. Der gemeinschaftliche Ritt mit Barthels lockte ihn nicht, er war ärgerlich über ihn und doch hatte er keine Lust, sich diesen herrlichen Abend seinetwegen zu verbittern.

„Ich ziehe heute vor, in Ihrer Gesellschaft zu bleiben, lieber Richter,“ sagte er, daher rasch sein Pferd, auf welches er sich gerade setzte, neben das des alten Mannes lenkend; „es dürfte ohnedies das Beste sein, daß ich hier oben die Nacht verbringe. — Also, Barthels, reiten Sie so rasch wie möglich zur Hacienda zurück,“ wandte er sich an diesen, der auf seinem Pferde wie gemauert unter der Pinie wartete, „entschuldigen Sie mein Ausbleiben bei den Herrschaften, und vor allen Dingen bitten Sie selbst Ihr rücksichtsloses Benehmen ab. Ich hoffe, daß so Etwas nie mehr vorkommt, so lange Sie unter meiner Verantwortung stehen.“ Und dann brachte er sein Pferd in einen gemüthlichen Trab und folgte Richter der Anhöhe zu, die zu dessen Behausung führte.

Barthels lästete seinen Hut und jagte durch das enge Thal in die Savanne.

Richter und Felben waren in wenigen Minuten auf dem breiten Wege, der von der Hacienda zur Brennerei führte. Das malerische Thal mit dem kleinen Indianerdorfe am Ausgang war bald ihren Blicken entschwunden und nur hier und da flackerte das einsame Licht einer abgelegenen Hütte in dem feuchten Nebelmeere, welches sich über die Savanne legte.

Die beiden Deutschen wechselten keine Worte.

Sie hatten an dem Tage mancherlei, wenn auch in verschiedener Gestaltung, durchlebt, und Gregor war so wenig wie sein Begleiter daran gewöhnt, die Dinge zu durchsprechen, die in ihm arbeiteten.

Es dünkte ihm, als habe er nie so vollkommen die Schönheiten einer Tropennacht empfunden, als an diesem Abende.

Etwas Fremdes, Sehnsüchtiges regte sich in ihm, sonnige Hoffnungen wechselten mit dunklen Lebensfragen, und als ihnen vom Portero, der am Eingange zu den Brennereien seine Hütte hatte, die Pferde abgenommen wurden, erwachte er wie aus einem Traume.

„Es ist dennoch wahr,“ sagte er zu Richter, als er vor ihm her den Pfad hinaufstieg. „dieses Stück Welt hier ist zu sehr durchtränkt von Poesie und Schönheit, um etwas Großes, wozu wir Arbeit und Ausdauer bedürfen, leisten zu können, es regt zum Träumen, Dichten und meinetwegen auch zum Lieben an, wie Barthels beweist, aber die Thatkraft erlahmt und der Ehrgeiz stumpft ab.“

Richter warf einen Blick auf Gregor v. Felben's durchgeistigtes Gesicht und lächelte.

Sie sind anderer Meinung,“ sagte dieser etwas beschämt, „freilich Sie haben am Wirklichsten bewiesen, was sich auch hier vollbringen läßt; vielleicht ist es nur das ungewohnte Klima, welches mich ein wenig müde und arbeitsunfähig macht.“

„Wir selbst,“ sagte Richter, „prägen unsere Stimmung der Welt, die uns umgibt, auf. Sie sind noch jung und haben nicht Ihre Ideale überleben müssen, was ist natürlicher, als daß diese weichen Tropennächte mit ihrem zauber schlafende Empfindungen wecken und Sie berauschen? Ich selbst danke meine Arbeitskraft, als ich hierher kam, meiner Phantasielosigkeit und der gestorbenen Leidenschaft, man merkt nur nicht immer gleich seine innere Armuth. Aber auch diese Zeit geht vorüber — wie Alles.“

„Ja, aber Vieles geht auch mit,“ sagte Gregor leise.

Oben in dem kleinen Vorbau des Hauses, in welchem Gregor Consuelo zum Erstenmale gesehen hatte, blieb er ein paar Augenblicke stehen. Die kleine, zarte Mädchengestalt von damals trat vor seine Erinnerung, aber sie hatte sich in seinen Gedanken in ein ernstes, sorgenbeladenes Weib verwandelt — und jetzt verstand er auch das Stimmungsbild, welches sie auf die Weinwand gezaubert.

Drinne im Zimmer brannte die Lampe und ein sorgfältig gedeckter Tisch lud zum Abendbrot ein. Sie hatten Beide nach dem opulenten Mittagmahl in der Hacienda wenig Appetit — vielleicht waren sie auch nicht in der Stimmung, wenigstens stand Richter von Zeit zu Zeit auf, trat in die Thüre und spähte hinaus über nach Westen, von wo er behauptete, daß man zuweilen in stillen Nächten das Brausen des Meeres von der Küste herüber vernehmen könne.

„Das Ohr schärft sich in der Einsamkeit,“ sagte er, „man verwaßt mehr und mehr mit der Natur und die geheimnißvollen Stimmen der Nacht bringen immer verständnisvoller in Ohr und Seele des Einsiedlers. Es ist mir schon zuweilen gewesen, als könne ich das Flüstern der Pinien und Sykomoren verstehen, wenn der Wind leise durch ihre Wipfel weht.“

Felben saß regungslos am Tische und hatte seinen Kopf auf seine Hand geneigt. Er betrachtete die Umrisse von Richter's sehniger Gestalt, der vorgebeugt, als sei er einem Wild auf der Spur, in die Ebene hinein horchte.

Plötzlich wandte er sich um.

„Haben Sie scharfe Augen, Don Gregorio?“ fragte er.

„Ich denke ja,“ sagte dieser, während er sich rasch erhob.

„Lösen Sie zuerst das Licht aus,“ gebot Richter, und dann den jungen Mann hastig an seine Seite. „Sehen Sie dort unten Etwas zwischen den beiden Barrankas, die gleichsam ein Thor zu dem schmalen Wege bilden, der zu der Hacienda führt?“

„Ja wohl, ich sehe — das ist ein Schatten — eine menschliche Gestalt.“

„Ist es wirklich ein Mensch?“

„Ja, ein Mensch, der ein Pferd an der Leine hält. Sehen Sie, Barthels nicht nach Hause geritten sein?“

„Nein — nein, das ist nicht Barthels,“ entgegnete Richter so heftig erregt, wie ihn Felben noch nie gesehen hatte. „Der Teufel soll ihn holen, den Hund, den Vribon — ich schieße ihn nieder wie eine Bestie, wenn ich ihn erwische.“ Und er riß die Gewehr von der Wand und schlich dem Abhange des Barrankas entlang, so leicht und geräuschlos wie eine Katze. Felben folgte ihm. Die Gestalt des Mannes da unten war jetzt deutlicher erkennen — an den Conturen des großen Hutes konnte man sehen, daß er den Kopf nach der Richtung des Hauses hob. (Fort.)

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 12. März Vormittags 11 Uhr werden bei dem Acciseamte dahier 1 Kilo 950 Gramm confiscirtes, frisches, minderwerthiges Kalbfleisch öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 12. März 1887. Das Acciseamt.
Behrung.

Holzversteigerung.

Freitag den 18. März, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Park zu Platte District „Rohlfeste“ 3. Theil:

14 Rmtr. buchenes Bengelholz und
8950 Stück buchenes Durchforstungswellen

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft und Anfang im Schlage bei Holzstoß No. 751.
Das Roththor am Engenhahner Weg, sowie die am Schwarzbach und der Steinrich sind zur Versteigerung geöffnet.

Diebich, den 11. März 1887. Der Oberförster.
83 Weimar.

Termin-Kalender.

Samstag den 12. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Auktionshalle Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeinwald District „Brücher“. (S. Tgl. 58.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf das Reinigen, Aufsehen und Schwärzen der Oefen in den städtischen Gebäuden, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 57.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Bugleinen zur Reinigung der städtischen Lokale, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 57.)

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich unterm heutigen mein Geschäft von Morisstraße 8 nach **Kirchgasse 1**, in das Haus des Herrn Adolf Wirth, verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 12. März 1887.

Hochachtungsvoll

Jos. Thoma, Kirchgasse 1.

Zur gefälligen Beachtung.

Neben meinem Maßgeschäft habe noch ein **Schuh-Lager** errichtet und empfehle Herren-, Damen- und **Kinder-Stiefeln** in allen Genres. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum mit den besten Waaren zufrieden zu stellen.

Jos. Thoma, Schuhmacher, Kirchgasse 1.
Reichhaltiges Lager. — Billigste Preise. 7671

Wohnungs-Anzeige.

Ich wohne jetzt

Philippstraße 17/19.

Emil Wald,

7633

Lehrer und Organist der Bergkirche.

Strohüte

zum Waschen, Färbniren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,

7645

Tannstraße 9.

Ein großer, ovaler **Goldspiegel** und ein großer, runder
Tisch zu verkaufen Rheinstraße 57, 1 St. 7650

Ein **Stehpult** und ein **Firmenschild** zu verkaufen
Webergasse 39 im Erdabn. 7646

RADEMANN'S Knochenbildendes
Kinderzwiebackmehl.

Leichtes Zahnen der Kinder.

Zu haben in den Apotheken, Droguen- und Spezerei-
Geschäften. In Wiesbaden bei Hofapotheker Dr. Lade,
Apoth. Schellenberg, L. Schild, H. J. Viehöver.
24 (H. 61220) Apotheker Rademann, Forbach, Lothr.

Neu! „Mikado“, Neu!

feinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes Parfüm. Depot
bei Hrn. Hofl. Karl Helser, gr. Burgstr. 10 u. Weberg. 17. 7643

Brooks-Garn: 7152

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pf.	9 Pf.	24 Pf.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Die Wirthschaft Hochstrasse 2

ist wieder eröffnet. Für vorzügliches Lagerbier
und gute Speisen wird bestens Sorge getragen.
7641 Ergebenst Thon.

Zwei alte Geigen sind zu verkaufen Feldstraße 9, 1 Tr. 7661

Ein Weinreal für 330 Flaschen und ein Fassbock sind
wegen Wegana billig zu verkaufen Emmerstraße 44, 2. St. 7677

Gebrannter, eleganter, amerikanischer Ofen zu
Mitte April zu kaufen gesucht. Offerten erbittet
Schlosser Lehmann, Morisstraße 3. 7679

Eine neue Hobelbank zu verkaufen. Näh. Exped. 7666

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Berläuferin** sucht Stelle. Näheres
angehende **Modess.** Eine zweite Arbeiterin sucht baldigst
Engagement. Offerten unter E. H. 56
an die Exped. 7280

Eine tüchtige Modistin sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Walramstraße 11, Parterre. 7018

Eine gewandte **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Albrechtstraße 41, Hinterhaus, Parterre. 6561

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Pugen. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau rechts, Dchl. 7718

Eine alleinstehende Beamten-Wittve in den 30er
Jahren sucht Stellung per 1. April als Haushälterin,
event. bei einem Wittwer, oder als Weiszeug-Silber-
beschließerin in einem feineren Hotel. Schriftliche
Offerten bittet man unter R. W. 48 in der Exped.
d. Bl. niederzulegen. 7261

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, aus besserer Familie, das im
Haushalt und in weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht
Stelle in einer feinen Familie. Auf Gehalt wird weniger ge-
sehen als auf gute Behandlung. Adresse: Fr. Stelber,
Juwelier in Grünstadt (Pfalz). 7287

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Armenstraße 12 in Diebich bei Schlig. 7463

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches im Kochen und Haus-
arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum
15. März. Näh. Adberstraße 11, Frontspitze. 7539

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Römerberg 29, Hinterhaus. 7465
 Ein gebildetes, junges Mädchen, welches musikalisch ist und im Häuslichen nützlich sein kann, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Philippsbergstraße 4, 1. Etage. 7617

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin oder zu Kindern; dasselbe ist im Zuschneiden, im Haushalt, sowie in sämtlichen Handarbeiten gut erfahren. Offerten beliebe man unter C. F. 22 in der Exped. niederzulegen. 7706

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Louisestraße 18 bei Frau Greif. 7705

Ein katholisches Mädchen aus braver Familie, welches bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf 15. März Stelle, am liebsten als 2. Mädchen. R. Dohheimerstr. 7. 7664

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Louisestraße 14, Brd. 2 St. 7675

Ein junger, kräftiger Mann (geb. Artill.) sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näh. Wellrichstraße 9, Hth. 7651

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen per sofort oder 1. April in eine hiesige Bäckerei gesucht. Dasselbe muß **einfach, arbeitsam** und aus guter Familie sein. Nur solche, welche **gewandt** im Rechnen und Schreiben sind, wollen sich melden unter Chiffer **M. R. 15** in der Exped. d. Bl. 7402

Wir suchen ein **gewandtes Mädchen** für unser Ladengeschäft.
Gebrüder Wollweber,
 Langgasse 32. 6806

Modistin in ein kleineres Geschäft nach auswärts gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **A. S.** postlagernd **Weilburg** erbeten. 7487
 E. Mädchen f. das Weißzeugnähen erlern. Webergasse 41. 7251

Geübte Drückerinnen und Ladirerinnen gesucht bei **Georg Pfaff,**

Metallkapsel- und Staniol-Fabrik,
 Dohheimerstraße 48c. 3201

Eine **Wartfrau** sofort gesucht. Näh. Exped. 7635
 Ein **Monatmädchen** gesucht H. Burgstraße 2, 3. St. 7636
 Gesucht **Köchinnen** jeder Branche, **Zimmermädchen**, Mädchen für allein, welche bürgerlich kochen können, **Fräulein** zur Stütze der Hausfrau, einfache **Hausmädchen** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7263

Gesucht eine selbstständige, feinsbürgerliche Köchin, welche **Handarbeit** mit übernimmt. Gute **Zeugnisse** erforderlich. Näheres **Adelshaidstraße 50**, eine Treppe. 7626

Eine **zuverlässige, feinsbürgerliche Köchin** für 1. April gesucht **Blumenstraße 3**. 7531

Selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen bei 20 M. Lohn gesucht **Oranienstraße 15, I**. 7631

Eine **tüchtige Kaffeeköchin** zum 1. April gesucht. Näheres Expedition. 7458

Mehrere **tüchtige Küchenmädchen** in ein Hotel zum April gesucht. Näh. Exped. 7457

Im **Badhaus** zum „**Goldenen Brunn**“, Langgasse 34, wird ein **tüchtiges Hausmädchen** per 15. März gesucht. 6857

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näheres **Walramstraße 20**. 6953

Ein **ordentliches Dienstmädchen** vom Lande zu Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 43 in der Restauration. 7385

Ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 11** im Laden. 7398

Ein **solides, älteres Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches feinsbürgertlich selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April für einen stillen Haushalt bei gutem Lohn nach **Wien** gesucht. Meldungen bis 10 Uhr Morgens **Sonnenbergerstraße 26**, Nebenhaus. 7608

Ein junges, einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht **Hellmundstraße 25**, Parterre. 7581

Ein Mädchen wird gesucht **Adlerstraße 23**, Laden. 7336

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, wird gesucht **Adolphstraße 1, 2. Etage rechts**. 7520

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht **Karlstraße 23**, Parterre. 7506

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, **Marttstraße 29**. 7474

Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 37**. 7619

Ein **erfahrenes Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht **Helenenstraße 3, 1. Et.** 7653

Ein **reinsliches Mädchen**, welches gründlich Hausarbeit versteht, wird gesucht bei **Ph. Minor**, **Bahnhofstraße 18**. 7639

Ein **braves Mädchen** vom Lande gesucht. Zu melden von 9 Uhr ab **Parckstraße 9**, **Schweizerhaus**. 7707

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Philippsbergstraße 8, III**. 7722

Ein **tüchtiges, erfahrenes Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 20, 1. Etage**. 7676

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädchen**, **Kindermädchen** u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 5015

Offene Stellen

Central-Stellen-Anzeiger in Schillingen a. R. seit in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 21

Gutes **Herrschäfts- und Hotelpersonal** findet Stellung im Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5**. 7263

Ein **jüngerer Schriftseher** findet Stellung **Gemeindebadgäßchen 4**. 7714

Conserven.

Tüchtiger Arbeiter.

der das Kochen von Gélée u. selbstständig besorgen kann, von einer größeren Conserven-Fabrik gegen hohes Salair in dauernde Condition gesucht. Offerten unter **N. 524** befördert **Rudolf Mosse, Mainz**. (F. Ag. 417) 42

Ein **tüchtiger Holzbildhauer** wird gesucht bei **A. Hubert**, **Schwalbacherstraße 23**. 7513

Tänchergehülfe gesucht **Steingasse 11**. 7549

Ein **Wochenschneider** gesucht **Kirchgasse 2**, **Frontspitze**. 7662

Lehrling gesucht bei **G. Schipper**, **Photograph**, **Saalgasse 36**. 6985

Tüchtiger Lehrling findet zu Ostern angenehme Stellung in einem hiesigen **Engros-Geschäft**. Offerten unter **L. O. 407** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6307

Ein **Lehrling** kann eintreten bei **Paul Wielsch**, **Coiffeur**, **Faulbrunnenstraße 3**. 6918

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **E. Metz**, **Gelbgießer**, **Adlerstraße 29**. 6959

Ein **braver Junge** kann das **Tapezirer-Geschäft** erlernen bei **Ph. Besler**, **Tannusstraße 32**. 6091

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **Heh. Haas**, **Herrenschneider**, **Webergasse 23, 1. Stock**. 6616

Als **Lehrling** kann ein **braver Knabe** eintreten in der Buchdruckerei von **Hugo Hagen**, **Friedrichstraße 14**. 6786

Ein **Ladirer-Lehrling** gesucht **Mauergasse 3**. 6983

Lehrling

mit guter Schulbildung für das **Comptoir der Rheingauer Schaumwein-Fabrik Schlierstein** gesucht. 7535

Ein **kräftiger Junge** kann die **Mehgerei** erlernen. R. E. 7659

Ein **Gartenarbeiter** für Gemüse auf's Land gesucht. Näh. **Hof Geisberg**. 7550

Ein **braver Hausbursche** zum 17. März gesucht bei **Gottlieb**, **Schillerplatz 1**. 7678

Ein **starker Bursche** zu 2 Pferden gesucht auf der „**Steinmühle**“. 7488

Hof Lindenthal ein **Hausbursche** von 15—16 Jahren vom Lande gesucht. 7275

Ein dreifach Hoch mit Donnerschall
Soll fahren in's Vereinslocal.
In der Feldstraße dort ist er zu finden,
Dem wir den Glückwunsch thun verkünden.
Es lebe hoch mit seiner Frau
Unser Mitglied Namens „Papalan“.
Und nochmals Hoch ruft allzugleich
Die Gesellschaft „Alter Birkenzweig“.

Eine **Plüschgarnitur** (gepreßt) billig zu verkaufen. Näh. Rehnergasse 12. 7658

Wegen Umzug 1 **Wahagont-Topf, Tische, Stühle, Bettstelle** u. zu verkaufen Weiststraße 19. I. 7654

Ein noch guterhaltener **Glasabschluß** ist billig zu verkaufen. Näh. Helenestraße 3, 1. Etage. 7652

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein **Pensionshaus** mit ca. 15 Zimmern wird in Wiesbaden in guter Lage ohne Vermittlung zu mieten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. Z. 967** an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 61268.) 24

Eine ruhige Familie, 3 Personen, sucht eine Bel-Etage- oder Hochparterre-Wohnung von 6 bis 7 Räumen nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **N. R. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7638

Zwei Damen suchen für Anfang April auf 6—7 Wochen in der Nähe des Curhauses zwei Zimmer, nebeneinander nach der Sonnenseite gelegen, Parterre oder 1. Etage, mit voller Pension. Auerbietungen nebst Preisangabe unter **A. S. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7642

Ein höherer Beamter sucht bei gebildeter Familie oder Dame gutmöbl. Zimmer mit Pension. Gef. Offerten unter **F. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7743

Angebote:

Albrechtstraße eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 7672

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblirte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Römerberg 36, Hinterhaus, 3 Stöck, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Verfassung halber auf 1. April anderweitig zu vermieten. 7668

Ein freundlich möblirt's Zimmer mit separatem Eingang an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Exped. 7640

Ein möbl. gr. Zimmer (Hochpart.) zu verm. Walramstraße 30. 7634

Ein möblirt's Zimmer zu vermieten Gartenstraße 12, 2 St. 7728

Ein möblirt's Zimmer per 15. März und ein solches per 1. April zu vermieten Schulgasse 2, I. 7771

Zwei leere **Dachzimmer** auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 7749

Laden zu vermieten Langgasse 4. Näh. 1 St. 7721

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute **Pension**. Näh. Exped. 7704

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. März.

Geboren: Am 4. März, dem Schuhmachergehilfen Emil Haberstock, N. Johanna Aboline. — Am 7. März, dem Apotheker Gustav Baum, N. Gertrude Luise. — Am 8. März, dem Lehrer Gustav Hofmann, N. Johanna Sophie Emma. — Am 8. März, e. unehel. S., N. Carl. — Am 8. März, e. unehel. S., N. Hermann Charles. — Am 9. März, dem Färbergehilfen Heinrich Stephan, N. Lina Johanna. — Am 9. März, dem Bürgermeister Johannes Hess, N. Dittlie Josephine Marie Elisabeth.

Aufgeboren: Der Bierbrauergeselle Christian Herter von Wenden, königlich bayerischer Oberamts Rat, wohnh. dahier, und Franziska Klee von Rutenbach, Kreis des Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier. — Der Güter-Kassirer bei der Hessischen Ludwigsbahn Johannes Ristmann von Dorn-Dürkheim, Kreis des Worms, wohnh. dahier, und Friederike Anna Marie Emilie Hermes von Miehlen, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Rutscher Ludwig Jacob

Peter Kleber von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Regine Pfaff von Falkenstein im Oberrheinkreis, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 9. März, der verm. Winger Theodor Semmler von Dieblich, alt 54 J. 11 M. 14 J. — Am 9. März, der verm. Privatmann Johann Philipp Wagner, alt 68 J. 10 M. 2 J. — Am 9. März, der königl. Regierungsrath a. D. August Dehlich, alt 68 J. 10 M. 18 J. — Am 10. März, Carl Franz, S. des Herrnschneiders Carl Berg, alt 1 J. 2 M. 10 J. — Am 10. März, Juliane Luise, geb. Albers, Ehefrau des Glasers Wilhelm Minke, alt 28 J. 3 M. 2 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 13. März. Oculi.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Ffr. Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Jugendgottesdienst (für die Knaben) 11 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Dec.-Bew. Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Ffr. Beesenmeyer. Gedenket unserer armen Confirmanden!

Donnerstag den 17. März.

Hauptkirche: Passionsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Katholische Pfarrkirche.

3. Fasten-Sonntag. Beginn der österlichen Zeit.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind hl. Messen um 6 1/4, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt.

Samstag den 19. März, am Feste des hl. Joseph, ist Morgens 7 1/4 Uhr ein Hochamt.

Mittwoch und Freitag Nachmittags 5 Uhr, sowie Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Unsere armen Ercommunicanten seien nochmals in Erinnerung gebracht.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Abends 8 1/4 Uhr im Saale des „Hotel Sahn“: Vortrag und geschäftliche Mittheilungen für die Parochial-Mitglieder und ihre Freunde. Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Predigtthema: „Wo haben wir unsere Andacht zu feiern?“ Lied: No. 30, B. 1, 4, 5. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbaderstraße 23.

Am Sonntag Oculi Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr: Passionsabrechnung. Herr Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).

Samstag Abends 6 Uhr. Sonntag Vormittags 11 Uhr. Montag Vormittags 11 Uhr. Mittwoch Vormittags 11 Uhr. Freitag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent. — Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. — Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong daily at 8, except Wednesday and Saturday.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde in der Höheren Töchterchule Mittwoch Abends 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 10. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750,9	752,4	753,8	752,7
Thermometer (Celsius)	+3,3	+4,9	+8,5	+3,8
Druckspannung (Millimeter)	4,5	4,0	4,0	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	61	69	69
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,3	—

Nachts etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. März 1887.)

Adressen:		Messen-Hotel:	
Daniel, Kfm.,	Offenbach.	Heerdt, Kfm.,	Kirchen.
Sahl, Fr. m. Tocht.,	Rüdesheim.	Vier Jahreszeiten:	
Schupp, Fr. m. Tocht.,	Seeheim.	Altena,	Remscheid.
Simer, Kfm.,	Frauenth.	Bassener Hof:	
Friedrichs, Kfm.,	Paris.	Härthel, Fr.,	England.
Kasch, Kfm.,	Hamburg.	Joicey, Fr.,	England.
Durré, Kfm.,	Berlin.	Sternheim,	Berlin.
Schmidt, Kfm.,	Köln.	Kommershof:	
Bing, Kfm.,	Nürnberg.	Eisenhard, Kfm.,	Greis.
Allesaal:		Ost, Kfm.,	Kempten.
Scheuermann, Fr. m. Sohn,	Trier.	Vettermann, Kfm.,	Stuttgart.
Belle vue:		Kremer, Kfm.,	Köln.
v. Bruck, Fr.,	Crefeld.	Eberius, Kfm.,	Nordhausen.
Schwarzer Bock:		Trauth, Kfm.,	Basel.
v. Dungen, Fr. Frfr.,	Weilburg.	Klein-Hotel:	
Siegfried, Fr.,	Weilburg.	Jacobs, Rent. m. Fr.,	B.-Baden.
Gad, Major m. Fr.,	Posen.	Padovani, Concertmstr.,	London.
Zwei Bücke:		Neuberts, Dr. med.,	Freiburg.
Schmetan,	Breslau.	Schützenhof:	
Seckel, Rent.,	München.	Wildberger,	Worms.
Cölischer Hof:		Weisser Schwan:	
Bolth, Rent.,	Posen.	Febbe de Tovar,	Paris.
Einkauf:		Wander-Hotel:	
Wagner,	Limburg.	Enthoven, m. Fam.,	Holland.
Lehrberger, Kfm.,	München.	Enthoven, Fr. m. Tocht.,	Holland.
Weckesser, Kfm.,	Paris.	Diez, m. Fr.,	Düsseldorf.
de Vries, Kfm.,	Haag.	Hotel Vogel:	
van Schaak, Kfm.,	Haag.	Schamp,	Audenschmiede.
Leichweiss, Kfm.,	Frankfurt.	Claes, Kfm.,	Bensheim.
Grüner Wald:		Kaufmann, Kfm.,	Dürkheim.
Troost, Kfm.,	Hückeswagen.	Zebert, Kfm.,	Aachen.
Conradi, Kfm.,	Selters.	Hotel Weiss:	
Eschwege, Kfm.,	Fulda.	Deimel, Kfm.,	Hachenburg.
Heymann, Kfm.,	Diez.	Breuer, Kfm.,	M.-Gladbach.
Seligmann, Kfm.,	Köln.		
Kirschten, Kfm.,	Frankfurt.		
Lenau, Fr.,	Hanau.		

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Maria Stuart“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1
 und von 2–4 Uhr.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8–6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate
 geschlossen.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
 monate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle
 man Friedrichstrasse 1, anmelden.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
 Donnerstags von 11–12 und Freitags von 2–4 Uhr geöffnet.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
 Geöffnet: täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Lousenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittag
 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¼
 Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis aus
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 10. März 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	163.30 bz.
Dutaten	9	London	20.410–405 bz.
20 Frs.-Stücke	16	Paris	80.35 bz. C.
Sovereigns	20	Wien	159.10 bz.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto	4½%
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto	4½%

Aus dem Reich.

* **Reichstag.** Die zweite Lesung des Etats stand auf der Tages-
 ordnung der vorgestrigen Sitzung. — Bei dem Etat des auswärtigen
 Amtes bedauert Abg. Birchow, daß der Fonds zur wissenschaftlichen
 Erforschung Central-Africas von der Regierung neuerdings zu anderen
 Zwecken, namentlich für Kamerun, verwendet werde. — Fürst Bismarck:
 Um das Innere zu erforschen, müsse man bei der Küste anfangen. Daß
 man bei Kamerun beginne, sei erklärlich. Die Differenz sei, daß der Vor-
 redner nur abstrakte, das auswärtige Amt praktische Wissenschaft fördern
 wolle. Die deutschen Forschungen am Niger und Benue seien auf Miß-
 trauen und passiven Widerstand Englands gestoßen und darum fruchtlos
 geblieben. Er bitte den Reichstag, der Regierung ferner freie Hand in
 der Verwendung des Fonds zu lassen. — Abg. Birchow warnt dringend,
 den Hauptzweck des Fonds, die wissenschaftliche Erforschung Central-
 Africas, in der Concurrenz mit anderen Völkern zu vernachlässigen. Die
 Existenz der afrikanischen Gesellschaft werde sonst in Frage gestellt.
 Fürst Bismarck lehnt es ab, eine diesbezügliche Zusage zu machen. —
 Bei dem Etat des Reichsamtes des Innern erklärt Staatssecretär
 v. Bötticher auf eine Anfrage des Abg. v. Ow, daß die Vorarbeiten
 für ein neues Unterfütungswohlfühl-Gesetz fast vollständig
 beendet seien; doch halte die Regierung den Zeitpunkt für die Einbringung
 des Gesetzes noch nicht gekommen. Die Regierung beabsichtige dagegen,
 schon in nächster Session ein Gesetz, betreffend Alters- und Invaliden-
 versicherung, einzubringen. — Abg. Nideri bringt den bekannten
 Weinfälcher-Prozess zur Sprache und verlangt gezielte Regelung der
 Materie. — Staatsminister v. Bötticher: Die Regierung ist mit einem
 Gesetzes-Entwurf, betreffend die Weinfabrikation, bereits beschäftigt. Für
 die physikalisch-technische Reichs-Anstalt wird nach längerer Debatte die
 erste Rate mit 75,000 M. als persönliche und sachliche Ausgaben be-
 willigt. — Bei dem Militär-Etat fragt Abg. Richter an, ob für die
 Angehörigen der im Felde stehenden Reservisten und Landwehrleute nicht
 eine bessere Fürsorge als durch das jetzt noch geltende preussische Gesetz
 von 1850 getroffen werden könne. — Der Kriegsminister erklärt, Ge-
 örterungen hierüber seien im Gange. — Nächste Sitzung Freitag: Dritte
 Lesung der Militär-Vorlage.

* **Reichsgerichts-Entscheidung.** Der von einem Angeklagten
 gewählte Verteidiger hat, nach einem Urteil des Reichsgerichts, III.
 Strafsenats, vom 3. Januar d. J., nur dann Anspruch auf gerichtliche
 Ladung zur Hauptverhandlung, wenn der Angeklagte selbst die erfolgte
 Wahl seines Verteidigers dem Gericht vorher angezeigt oder der
 durch Vollmacht legitimierte Verteidiger dies gethan hat. Hat jedoch der
 gewählte Verteidiger seine Wahl dem Gericht ohne Beifügung der ihm
 angeblich erteilten Vollmacht angezeigt, so braucht das Gericht dieser
 Anzeige Beachtung nicht zu schenken.

* **Telegraphische Post-Anweisungen.** Vom 15. März ab soll
 davon abgesehen werden, in den Ueberweisungs-Telegrammen zu tele-
 graphischen Post-Anweisungen die Firma der Aufgab-Anstalt nebst Unter-
 schrift mitzutelegraphiren. Für diese nöthigen amtlichen Vermerke sind keine
 Gebühren zu zahlen.

* **Vorstandsliches.** Mit Bezugnahme auf No. 20 des Regulativs
 über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des
 Forstdienstes in Verbindung mit dem Militärdienste im Jäger-Corps vom
 1. Februar 1887 hat der Minister für Landwirtschaft u. unteren
 19. v. M. unter entsprechender Abänderung des Ausschreibens vom
 17. Februar 1874 zu c bestimmt, daß künftig der Mindestbetrag an Tage-
 geldern für die in einer Königl. Oberförsterei ihre Prüfungsbescheinigung
 erzielenden Reserve-Jäger der Classe A auf 1 M. 80 Pf. statt bisher
 1 M. 40 Pf. festgesetzt werde. Im Uebrigen regelt sich der Diätenfuß
 der Bräutigam unter Berücksichtigung des Dienstalters lediglich nach dem
 in dem Ausschreiben vom 17. Februar 1874 zu a und b angegebenen
 Sätzen. Diese kommen künftig auch bei der ersten Einberufung von
 Reserve-Jägern zur Beschäftigung in Anwendung, ohne daß die zu a
 angegebenen Verfügung angeordnete Kürzung eintritt. Imgleichen sind
 unter Hinweis auf § 18 des Regulativs die Bestimmungen des Aus-
 schreibens vom 10. October 1874 dahin abgeändert, daß an Stelle des
 mit Anführungszeichen versehenen Abschnittes folgender Satz tritt: „Wenn
 solches dem Oberförster gestattet wird, ist derselbe aber zu verpflichten, dem
 betreffenden Forst-Aufseher oder Hilfs-Jäger entweder freie Station, d. h.
 freie Wohnung nebst Heizung und freie Beköstigung, oder statt derselben
 eine baare Vergütung von 30 M. monatlich aus seiner Dienstaufwands-
 Entschädigung zu gewähren, wogegen in beiden Fällen die dem Forst-
 Aufseher oder Hilfs-Jäger zu bewilligende Besoldung um 24 M.
 monatlich geringer als der ihm nach seinem Dienstalter zukommende
 Satz zu bestimmen ist.“ Vorstehende Änderungen treten mit dem
 1. April d. J. in Kraft.

* **Für Metzger, Viehhändler u.** ist eine zu beachtende Bestimmung
 bei den Eisenbahnen zur Einführung gekommen. Demnach werden Vieh-
 begleiter, welche in einem anderen Zuge angetroffen werden, als in dem
 mit welchem das von ihnen zu begleitende Vieh befördert wird, auch wenn
 sie ein Viehbegleiter-Billet oder einen Fahrchein u. haben, so behandeln
 sie als wenn sie ohne Billet angetroffen waren, und haben mithin die dies-
 bezüglichen Strafen zu zahlen. Wird bei einem Viehtransport ent-
 weder die erforderliche Zahl von Begleitern nicht bei demselben ist, so daß
 die Verwaltung das Recht, entweder auf Kosten der Viehgehaltenden
 die Begleiter zu stellen, oder den Transport auf einer Station an-
 zuhalten und auf Kosten des Eigentümers unter Benachrichtigung desselben
 zu verpflegen.